



Stadtblatt

SANIERUNGSGEBIET „ÖSTLICHE INNENSTADT“

Entwürfe für Volksfestplatz-Überplanung liegen vor

In der Gemeinderatssitzung vergangene Woche wurden vier Planungsentwürfe für das Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“ vorgestellt. Aus ihnen soll nun Schritt für Schritt der endgültige Masterplan entstehen. Die Fraktionen, aber auch die Bürgerinnen und Bürger sind nun eingeladen, ihre Ansichten und Meinungen in den Planungsprozess einzubringen.

Grundsätzlich erfüllen die Entwürfe der vier beauftragten Planungsbüros die in der Ausschreibung geforderten Zielstellungen, stellte Stefan Markus, Leiter des städtischen Ressorts Stadtentwicklung, bei seiner Präsentation im Gemeinderat fest. Die Durchführbarkeit des Volksfests wurde in allen Fällen ausreichend beachtet. Trotzdem zeigen sie, wie gewünscht, sehr unterschiedliche städtebauliche Ansätze und Lösungen auf. Die Büros haben mit ihren Entwürfen und der Tiefe der Ausarbeitung verschiedenste Schwerpunkte gesetzt. Während sich beispielsweise ein Büro sehr auf die Ausgestaltung und Gliederung der Festplatzfläche konzentrierte, wurde bei einem anderen Büro mehr die städtebauliche Neuordnung der Randbereiche in den Fokus gerückt.

Im weiteren Prozess sollen nun die „Rosinen“ aus den jeweiligen Entwürfen herausgepickt werden und, soweit möglich, neu kombiniert werden. Beauftragt wird dasjenige Planungsbüro, das mit seinem jetzt abgegebenen Entwurf dem Gewünschten am nächsten kommt. Dieses Büro prüft dann, inwieweit sich die Änderungswünsche kombinieren lassen und erarbeitet dann den endgültigen Masterplan. Nicht alles, was wünschenswert ist, wird also tatsächlich in den Masterplan einfließen können.

Das Sachgebiet Stadtplanung hat bereits anhand eines Prüfmusters eine fachliche Einschätzung der Masterplanentwürfe vorgenommen. Kriterien waren dabei die Bebauungsstruktur und räumliche Fassung des Volksfestplatzes, die Gliederung und Gestaltung des Festplatzes, die Einbindung der angedachten Hallen, die



Am Donnerstag wurden im Gemeinderat die vier Masterplanentwürfe für das Sanierungsgebiet „Östliche Innenstadt“ erstmals vorgestellt. Der Bürgerbeteiligungsprozess soll nach der Sommerpause starten. Foto: Butz

Anbindung an die Innenstadt, das Grünkonzept, die Umsetzbarkeit des Plans, die Tiefe der Ausarbeitung, die Flexibilität des Grundkonzepts und die Wirtschaftlichkeit. Um der öffentlichen Diskussion nicht vorzugreifen, erfolgte aber keine abschließende Gewichtung.

■ Die Diskussion im Gemeinderat

Gernot Mitsch (SPD) forderte eine „erstzunehmende“ Bürgerbeteiligung.

Im Wahlkampf hatte Oberbürgermeister Dr. Christoph Gimmer alternative Standorte für die am Rande des Volksfestplatzes vorgesehene Stadthalle aufgebracht. Hellenschmidt fragte den OB, ob sich der Gemeinderat noch mit dieser Frage befasse oder ob ein alternativer Standort vom Tisch sei. Neu gewonnene Informationen hätten dazu geführt, dass sich seine Vorstellungen weiterentwickelt hätten, antwortete Gimmer, der sich damit für den Volksfestplatz als möglichen Stadthallenstandort aussprach. Die Hallensituation bewegte auch Peter Gansky (BLC). Er wollte wissen, wann der Gemeinderat über die angedachte 3-teilige Sporthalle diskutiere. Dies sei bereits vom Gemeinderat beschlossen, antwor-

tete Markus. Der Masterplan sei nicht als Rechtsplanung zu verstehen, stellte Stefan Markus klar. Er diene vielmehr zur Entwicklung eines Leitbildes. Dies erkläre auch, warum die Überplanungen auch Privatgelände betreffen. Harald Gronbach (CDU) schlug vor, in einer Klausursitzung des Gemeinderates die Masterplanentwürfe noch einmal vertieft durchzuarbeiten. mbu

■ Der Zeitplan

Mit der Bürgerbeteiligung soll nach der Sommerpause begonnen werden. Die Ergebnisse der Bürgerbeteiligung, die Fraktionsmeinungen und die Bewertung der Verwaltung sollen dann im Spätherbst zu einer Beauftragung eines der vier Planungsbüros führen.

Info:

Die heutige Stadtblattausgabe beinhaltet eine Sonderbeilage mit einer Kurzdarstellung der vier Masterplanentwürfe. Weitere Infos und Pläne auch unter www.crailsheim.de/Volksfestplatz, Infos über die Termine des Bürgerbeteiligungsprozesses folgen.

CRAILSHEIMER KULTURWOCHELENDE VOM 19. BIS 22. JULI 2018



Foto: Agentur

Straßenkunst par excellence

Barto aus Belgien ist ein echtes Phänomen! Wenn er auf der Straße seine Künste präsentiert, glaubt man, die menschliche Anatomie ist komplett außer Kraft gesetzt.

In seiner Figur als liebenswürdig versponnener Träumer verbindet er Kontorsion mit feiner Komik und beeindruckt das Publikum mit erstaunlichen Verrenkungen, wenn er sich etwa durch einen Kleiderbügel zwingt oder sich gar rückwärts in eine Tonne quetscht. Dann läuft er mir nichts dir nichts damit herum, als ob es das Normalste der Welt wäre. Barto, das ist wunderbare Straßenkunst: faszinierende Leichtigkeit mit ausgefallener Akrobatik und klassischer Clownerie. Er berührt die Herzen der Menschen und bringt sie auf der ganzen Welt zum Lachen. Am Freitagnachmittag gibt er auch eine Vorstellung in der Lebenswerkstatt und im Seniorenpark am Kreuzburg. pm
Auftritte: Freitag, 18.00 Uhr, Marktplatz, Samstag, 14.30 und 17.00 Uhr, Marktplatz

23. KULTURWOCHELENDE – „VERWEIL HALT!“

Clownbeat mit „The Bombastics“

Viele werden sich noch an die Vollblutmusiker erinnern. Beim 20. Kuwo waren sie auch schon mal da und eroberten die Herzen der Zuschauer. Mit ihnen kann man lachen und tolle Musik hören. Die Bombastics sind drei begnadete Musiker und waghalsige Sänger, unverleserliche Rampensäue und Entertainer wie Poeten. Sie beglücken mit ihrer Lust am clownesken Spiel und einer musikalisch einzigartigen Mischung, einem echten Clownbeat.

Es kommt noch besser: Wenn Männlein mit der kleinen Melone und dem weißen Kontrabass in anrührender Komik

seinen Zollstock in alles Mögliche verwandelt. Wenn dazu Strangeman mit der Dobro-Ukulele im krähenschwarzen Anzug genussvoll brillanten Nonsens reimt. Und wenn – fulminant, schön schrill und erstaunlich – Dörych am Akkordeon ihre virtuose Stimme mit einer Tanzdarbietung verbindet, die alle Röcke fliegen lässt. Das ist Unterhaltung pur.

Mit diesem Auftritt auf dem Kuwo beenden sie ihre Musikerkarriere und widmen sich anderen Herausforderungen. pm

Auftritte:

Samstag, 19.30 und 22.30 Uhr, Marktplatz



Schon vor drei Jahren „The Bombastics“ waren sie der Renner beim Kulturfestival und begeisterten die Zuschauer. Agentur: Gert Rudolph

23. KULTURWOCHELENDE – „VERWEIL HALT!“

Bayerische Volksmusikanten von der Isar

In ihren Liedern vagabundieren die Vier von „Oansno“ von der Isar bis in die ungarische Tiefebene und auf den Balkan. Ihre Texte sind klangmalerisch, satirisch und frech.

Man muss aber des bayerischen Dialektes allerdings mächtig sein. Der Münchner Merkur urteilt über die fetzigen Volksmusikanten: „Musik, die kulturelle Unterschiede so unverschämt frech verschmelzen lässt und im Grunde doch richtig griabig

bairisch bleibt.“ Oansno sind Vollgasmusikanten. Sozialisiert im Live-Betrieb wissen sie ganz genau was ankommt: Blasmusik mit viel Druck dahinter, einem Schuss Traditionsbewusstsein und Lust auf einen ausufernden Abend mit Tanz und Gesang. Reggae, Dreigesang, Balkan oder Techno? Wuascht – Hauptsache es ist fetzig und macht Spaß. Das ist genau das Richtige für das Kulturwochenende. pm

Auftritt: Freitag, 23.00 Uhr, Ratskeller



Oansno ist Garant für beste Partystimmung. Foto: Agentur

CRAILSHEIMER KULTURWOCHELENDE VOM 19. BIS 22. JULI 2018

23. KULTURWOCHELENDE – „VERWEIL HALT!“

A new Star is born – Kinga Glyk

Die Kattowitzerin Kinga Glyk ist eine Virtuosa am Bass und sorgt mit ihrer Musik zwischen Jazz, Blues und Funk für Aufmerksamkeit.

Kinga Glyk ist in ihrem Heimatland Polen inzwischen ein Star und wird mit Sicherheit außer polnischen weitere europäische Club- und Festivalbühnen erobern. Worte reichen nicht aus, um diesen einzigartigen, gleichzeitig gefühl- und powervollen Sound zu beschreiben. Und so ist es nur folgerichtig, dass Kinga als die derzeit größte Jazz-Sensation auf allen sozialen Netzwerken europaweit gepriesen wird. Ihre Karriere begann bereits mit 12 Jahren, als ihr Vater, selbst Musiker, ihr Talent ent-

deckte. Bald spielte Kinga in der Familiencombo „Glyk P.I.K. Trio“. Seitdem geht es mit Kinga Glyks Karriere unaufhaltsam voran. Ihre Spielerfahrung ist inzwischen enorm. Ihre dritte Platte „Dream“ wurde bereits veröffentlicht. Auf der Playlist von „Dream“ stehen überwiegend ihre eigenen Kompositionen. „Musik ist für mich mehr als nur ein Klang. Ich versuche, mit den Menschen ganz andere Sachen zu teilen, als nur das Spielen von langsamen und schnellen Noten. Denn ich will Songs schreiben, die etwas mitteilen“, so die junge Künstlerin über sich selbst. pm

Auftritt:

Freitag, 21.00 Uhr, Schweinemarktplatz



Foto: Peter Hönnemann

KEINESWEGS SELBSTVERSTÄNDLICH ...



... ist das Engagement von Firmen und Personen, die das 23. Crailsheimer Kulturwochenende finanziell unterstützen.

An dieser Stelle möchten sich die Stadt Crailsheim und der Arbeitskreis Kulturwochenende bei den bisherigen Spendern ganz herzlich bedanken.

Hauptspender:

R. Weiss Automation GmbH & Co. KG; Groninger & Co. GmbH; Schüttler-Technik GmbH; LHM Hußenöder, Maurer, Kalis und Partner mbB Wirtschaftsprüfer Steuerberater Rechtsanwälte; Möbel-Bohn GmbH; Stiftung VR Bank Schwäbisch Hall-Crailsheim eG; Robert Bosch GmbH; Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim; Lions Hilfswerk Crailsheim e. V.; Friedrich Feuchter Bauunternehmung; HBC-radiomatic GmbH; Roll Holding GmbH & Co. KG; Werbeagentur Salzer; Hotel Post-Faber Fam. Weeber; Hägele Catering; Schnelldruckladen Michael Klunker; VOITH Turbo GmbH & Co. KG.

Spender:

Ziegler Elektrotechnik GmbH; Dr. Bernd und Dr. Rosa Rosenheim; Seydan Eslikizi; Baugenossenschaft Crailsheim eG; Timo Röcker; Rechts-

anwälte Gebhardt und Kollegen; Dr. Udo Windsheimer; Peter Ott GmbH; Bernd Kochendörfer; Rats-Apotheke Dirk Schuster; Rechtsanwalt Jürgen Hägele; Dr. Bernhard und Hildegard Saur; Kuno Augentoptik und Hörakustik; Steuerberaterin Evelin Buck; Dr. Andreas und Johanna Faure; Grund Fahrrad GmbH; Haustechnik Präg GmbH; Aichele Werkzeuge GmbH; Ritter-Apotheke Kerstin Bohne; Deeg GmbH; Barbara Wüstner; Manfred und Inge Rümmele; Versicherungsbüro Wolfgang Haag; Metzgerei Kranz GmbH; Georg Wieser Containerdienst; Marquardt Reisedienst GmbH; Elisabeth Barbara Feilenreiter; G. Spirituosen Lehner GmbH; Dr. med. Martin und Ursula Burk; Jörk Meider; Hero Textil AG; Karl Mietz Grabmale und Natursteinarbeiten; Steuerberater Ulrich Hekel; Bestattungsinstitut Lindenmeyer Undine Ewert e. K.; Karin Geier; Tierärzteam Tiefenbach GmbH; Hans Bundschuh Holzprodukte und Zubehör; Fliesen Brand GmbH & Co. KG; Auto-Meiser GmbH; Steuerbüro Rainer Gatzmaga; Eico-Quelle GmbH & Co. KG; Volksbank Hohenlohe eG; Autohaus Linke GmbH; Axel Huß Immobilien; PR DUO Küchenstudio GmbH; Helmut Kampmann Photovoltaik GmbH; Barbara Imig-Marschalek; Alfred Kärcher GmbH & Co. KG; Malergeschäft Carsten Höflinger; Dr. Ulrich Everling; Rotary Hilfe e. V. Crailsheim; VION Crailsheim GmbH; Leonhard Weiss GmbH & Co. KG; Metzgerei Walter Betz; ALWICO Hesterberg GmbH; AWW-Fraktion; Dr. Michael und

Sabine Roggenbrod; Gino Giner Ledermoden GmbH; Wolfgang Ansel; Marianne Mecus; Biermanufaktur Engel; Blumenstudio Sabine Kröper; Bullinger Eck GmbH; Pizzeria Da John; City Hotel am McKee-Platz GmbH; Dr. med. Gottfried und Renate Keppler; Renate David; Stuckateurbetrieb Matthias Scheurer; Karl Freitag; Zahnarztpraxis Dr. Andre Schuler; Herrenmoden Friedrich Monika Stutz; Steinbruch und Schotterwerk Johann Heumann; HAKRO GmbH; Polsteerei und Autosattlerei Dieter Groß; Architekt Dipl.-Ing. Uwe Keller; Zahntechnik Barbara Wüstner; Stegmaier Nutzfahrzeuge GmbH; Kaffee Konditorei Kett; AS City Center GmbH; Moda Milano - Melih und Tülay Sarikol; Barbara Volz-Abou El-Komboz und alle Pinträger.

Organisatorische und technische Unterstützung:

Baubetriebshof Crailsheim; Stadtjugendring Crailsheim; ROLL Kran + Arbeitsbühnen; PictoGraphica Interaktive Medien, Jugendgemeinderat Crailsheim; Lebenshilfe e. V.; Klangschmiede Tonstudio; Stadtwerke Crailsheim; Freiwillige Feuerwehr Crailsheim; Jugendzentrum Crailsheim; Biotop Naturkost; Media Resource Group; Arbeitsbühnen Horlacher.

Werden Sie Kulturförderer!

Spendenkonto:

IBAN: DE74 6225 0030 0000 0022 80

Sparkasse Schwäbisch Hall-Crailsheim (Spendenquittung erhältlich)

„MAGICMAG“

Zweite Ausgabe erschienen

Nach dem Erscheinen der Erstausgabe des neuen Magazins „MagicMag“ im November 2017, ist nun das Magazin der Städte und Kommunen des „Magischen Dreiecks“ ein zweites Mal erschienen. Im Magazin sind Infos über Veranstaltungen, Einrichtungen und Strukturen im Magischen Dreieck zu finden. Porträts von Persönlichkeiten und Infos aus Unternehmen runden das Ganze ab. Die zweite Ausgabe liegt im Bürgerbüro, der Stadtbücherei und der Volkshochschule sowie in vielen weiteren Betrieben aus. Einfach mitnehmen und so das Magische Dreieck in seiner ganzen Vielfalt kennenlernen. pm



Foto: Wich

STADTWERKE CRAILSHEIM

Straßensperrung in der Ellwanger Straße

Aufgrund der Neuverlegung von Gasleitungen der Stadtwerke Crailsheim GmbH muss die Ellwanger Straße ab 9. bis voraussichtlich 20. Juli halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr wird durch eine Ampelanlage geregelt. Die Stadtwerke bitten zu beachten, dass die Fußgängerampel in der Ellwanger Straße außer Betrieb ist. Neu benötigte Erdgas-Hausanschlüsse machen die Baumaßnahmen zur Anbindung an die Hauptleitung erforderlich. pm

STADT CRAILSHEIM

Kindersitze für Fahrdienst zu Kinderärzten gesucht

Die Crailsheimer Kinderärzte haben mit Kapazitätsgrenzen zu kämpfen. Damit auch Familien, die keine Möglichkeit haben, zu einer Kinderarztpraxis außerhalb der Stadtgrenze zu kommen, eine kinderärztliche Versorgung erhalten können, suchte die Stadt Crailsheim vor kurzem ehrenamtliche Helferinnen und Helfer für einen Fahrdienst. Mit Erfolg: Bereits vier Personen haben sich

gemeldet und wollen sich ehrenamtlich engagieren. Für die Fahrdienste mit Privatautos werden nun noch gut erhaltene und einsatzfähige Kindersitze für alle Altersgruppen gesucht. Wer einen Kindersitz spenden möchte, meldet sich bitte bei der Stadtverwaltung Crailsheim, Ursula Brunner, Telefon 07951/2963604, E-Mail: ursula.brunner@crailsheim.de. Herzlichen Dank. pm



Türme an der Jagst für Liebhaber:

Im Bürgerbüro sind Kaffeetassen mit den verschiedenen Crailsheimer Turmmotiven erhältlich. Mit den gleichen Motiven gibt es dort auch eine praktische Einkaufstasche, mit der sich Plastiktüten erübrigen. Der Preis je Tasse beträgt 8 Euro, die Tasche kostet 3 Euro. Beides zusammen gibt es im Set für 10 Euro.

pm/Foto: Stadt Crailsheim

STADT CRAILSHEIM

Wohnungen und Wohngebäude gesucht

Die Stadt Crailsheim sucht leer stehenden Wohnraum zum Kauf oder zur Anmietung in der Innenstadt sowie in den Ortsteilen, um diesen dann dem Wohnungsmarkt wieder zuzuführen. Mit der Stadt als Mieter oder als Käufer haben Sie einen seriösen und zuverlässigen Vertrags- und Ansprechpartner.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so bitten wir um schriftliche Angebote an: Stadt Crailsheim, Sachgebiet Bauverwaltung, Marktplatz 1, Crailsheim, E-Mail: rolf.schmidt@crailsheim.de, Tel. 07951/403-1270.

BITTE BEACHTEN

Aufruf an alle Crailsheimer Vereine

Damit sich die städtische Vereinsliste sowie die Präsentation der Vereine im Internet (crailsheim.de/kultur-freizeit/freizeit/vereine-in-crailsheim/) stets auf dem neusten Stand befindet, bittet die Stadt Crailsheim die Vorsitzenden der Crailsheimer Vereine die momentan gültigen Kontaktdaten durchzugeben, **sofern diese sich geändert haben.**

Ein Formular steht Ihnen auf der Startseite von www.crailsheim.de als Download zur Verfügung oder kann beim Sachgebiet Medien, Frau Nicole Hofacker, Tel. 07951/403-1285, nicole.hofacker@crailsheim.de angefordert werden.

25 JAHRE KINDERHAUS „HORAFFEN“

Bunte Zeitreise zum Jubiläum

Seit inzwischen über 25 Jahren spielen, lachen und lernen die Kleinsten im Kinderhaus „Horaffen“ in Altenmünster. Dieses Jubiläum wird am Samstag, 7. Juli mit einem bunten Programm gefeiert, das auch – so viel darf verraten werden – auf eine Zeitreise mitnimmt. Seit einigen Wochen herrscht im Kinderhaus Horaffen noch mehr reges Treiben als sonst, denn die „Sternschnuppen“ (Vorschulkinder), „Wolken“ (Vier- und Fünfjährige), „Sonnen“ (Drei- und Vierjährige) und „Monde“ (Dreijährige nach der Eingewöhnung) proben eifrig für ihre Aufführung am 7. Juli. Mit einem gemeinsamen Theaterstück werden die Kinder die Geschichte des Kinderhauses zeigen und Lieder singen. Mehr will die Leiterin der Kindertageseinrichtung nicht verraten, „denn es soll eine Überraschung für die Eltern und alle Gäste werden.“ Die Jubiläumsfeier stellt gleichzeitig ein Dankeschön an die Unterstützer, Sponsoren und Eltern dar. „Vor allem der Elternbeirat unterstützt uns immer tatkräftig und steht jederzeit zur Seite“, lobt Waimer das elterliche Engagement und die gute Zusammenarbeit. So werden einige Eltern zum Beispiel bei der Jubiläumsfeier für das leibliche Wohl der Gäste sorgen.

■ Demokratie im Kindergarten

Viele Ideen der Kinder sind in die Ausführung mit eingeflossen, etwas, das sich in den vergangenen 25 Jahren in der Kinderpädagogik gewandelt hat. „Heute wird viel mehr auf Ideen und Wünsche eingegangen, als früher“, weiß die Leiterin. Vieles hat sich verändert: So haben die Kleinsten viel länger Zeit, sich einzugewöhnen. Zudem wird partnerschaftlich mit den Eltern zusammengearbeitet, sodass stets ein Dialog zwischen Erzieherinnen und Eltern stattfindet. „Es gibt auch Hospitationstermine, an denen die Eltern die pädagogische Arbeit hautnah erleben dürfen“, erklärt Waimer. In Entwicklungsgesprächen erfahren die Erziehungsberechtigten auch regelmäßig, wie sich ihr Nachwuchs entwickelt. Generell sei der heutige Betreuungs- und Erziehungsstil „demokratischer“, so Oksana Waimer, weil die Kinder ein Mitbestimmungsrecht haben.

In den Morgenkreisen wird so nicht nur gesungen, sondern die Kinder haben die Möglichkeit, sich zu den verschiedensten Themen zu äußern, Ideen und Vorschläge einzubringen. Die Interessen und Wün-



Die Kinder und alle Betreuer einschließlich der Kinderhausleiterin Oksana Waimer freuen sich schon auf die große Jubiläumsfeier am 7. Juli.
Foto: Bianca-Pia Roy

sche der Kinder dienen den Erziehern und Erzieherinnen auch als Grundlage für ihre Impulsarbeit. „Wenn sich beispielsweise einige Kinder für Raupen interessieren, lesen wir das Buch „Die kleine Raupe Nimmersatt“, gehen raus und suchen nach Raupen oder versuchen, Raupen zu züchten“, erläutert die Leiterin diese Form der pädagogischen Arbeit.

■ Stetig weiterentwickelt

Seit der Kindergarten im 1991 geplant, beschlossen und im März 1993 mit zwei gemischten Gruppen eröffnet worden ist, hat sich seine Konzeption stetig der Zeit angepasst, weiterentwickelt und wurde entsprechend eingerichtet. So wurde die Einrichtung im Sommer 2005 um einen Schülerhort zum Kinderhaus erweitert, den 20 Kinder zwischen 7 und 13 Jahren besuchten. 2009 wurde der Hort der Grundschule Altenmünster angeschlossen. Von 2009 bis 2013 war im Kinderhaus eine Krippe für bis zu dreijährige Kinder angeschlossen.

Seit Sommer 2006 wird zudem mit offenen Gruppen gearbeitet. Das bedeutet, dass es Funktionsräume wie die „Bauhöh-

le“ oder die „Kinderstadt“ gibt. „Bei der offenen Gruppenarbeit können die Kinder nach Raum, pädagogischer Fachkraft, Spielmaterial und Freunden frei wählen“, erklärt Oksana Waimer. Während der Angebotszeit sind die Kinder entweder nach Altersgruppen (Sternschnuppen, Wolken, Sonnen, Monden) eingeteilt oder es finden altersgemischte Impulse beziehungsweise Projekte statt. Dabei gehen die Betreuer im Kinderhaus Horaffen – sieben pädagogische Fachkräfte, eine PiA (praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin) und eine Sprachförderkraft – in der Projekt- und Impulsarbeit auf die Bedürfnisse der Kinder ein. Seit September 2017 darf das Kinderhaus nun 70 statt vorher 45 Kinder aufnehmen. „Wir mussten also schauen, dass die Räume so gestaltet werden, dass sich die Kinder hier im Haus wohlfühlen können“, sagt Waimer über die Aufgabe.

Bei der Jubiläumsfeier wollen die Kinder eine Zeitkapsel mit Fotos und Bildern vergraben, die dann erst wieder zum 50-jährigen Bestehen gehoben werden darf, um zu sehen, was sich von 2018 bis 2043 geändert haben wird. roy

Programm zur Jubiläumsfeier am Samstag, 7. Juli, von 10.00 bis 15.00 Uhr

ab 10.00 Uhr Begrüßung mit Sektempfang, Aufführungen des Kindergartens
ab 11.30 Uhr Tombola mit Gewinngarantie, Zaubershow, Airbrush-Tattoos, Ballontierchen, Kinderschminken

ab 13.30 Uhr Spielaktionen

Musikalische Begleitung durch „Connetion String“, Musikschule

STADT CRAILSHEIM

Ein Willkommensabend für die Neuen

Ab Herbst beginnt für 19 künftige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Crailsheim der Ernst des Lebens. Ausgebildet werden sie in acht Berufen. Vergangene Woche veranstaltete die Stadtverwaltung Crailsheim einen Willkommensabend für die Neuen und lud dazu auch deren Eltern und Partner ein.

Zu Beginn der Veranstaltung hieß Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer alle angehenden Auszubildenden und Studenten und deren Eltern oder Partner willkommen und erläuterte den Ablauf des Abends. Anschließend stellte Nicole Stapf, Ausbilderin der Stadtverwaltung Crailsheim, die weiteren Ausbilderinnen und Ausbilder und die Stadt als Arbeitgeber vor. Nach dieser Vorstellung waren die Gäste natürlich gespannt, welche Informationen über die jeweilige Ausbildung und über das jeweilige Studium genannt werden. Den Gästen wurde erläutert, was am ersten Tag der Ausbildung geplant ist und wie die Chancen einer Übernahme nach der Ausbildung stehen. Ausführliche Informationen über die einzelnen Ausbildungen und Studiengänge wurden per Video gegeben.



Viel Zeit hatten die aktuellen Auszubildenden und Studenten in einen Willkommensabend für ihre Nachfolger investiert: Sie zeigten selbst gedrehte Videos, um sie über ihren Ausbildungsstart zu informieren. Foto: Stadt Crailsheim

Hierbei engagierten sich die aktuellen Auszubildenden vor und auch hinter der Kamera und stellten somit die Videoclips mit eigener Kraft auf die Beine. In jedem Video berichtete ein aktueller Auszubildender oder Student, was die Auszubildenden erwartet und wie die jeweilige Ausbildung abläuft. Nachdem sich die

Jugend- und Auszubildendenvertretung vorgestellt hatte, wurden die Gäste durch das Rathaus geführt. Anschließend fand ein reger Austausch zwischen den Gästen und den Vertretern der verschiedenen Berufe und den Ausbildern statt. Es konnten offene Fragen geklärt werden und es gab Tipps aus erster Hand. pm

INFO: Folgende Ausbildungsmöglichkeiten bietet die Stadtverwaltung Crailsheim für 2019 an:

- Kauffrau/-mann für Büromanagement
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Fachkraft für Abwassertechnik
- Fachinformatiker/in – Fachrichtung Systemintegration
- Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste – Fachrichtung Bibliothek

- Praxisintegrierte Ausbildung zum Erzieher/zur Erzieherin (PIA)
- Bachelor of Arts – Public Management
- Bachelor of Arts – DHBW Studiengang – Soziale Arbeit Schwerpunkt Elementarpädagogik

Nähere Informationen:

- Frau Ley
Telefon 07951/4031105
ruth.ley@crailsheim.de
- Frau Hopf
Telefon 07951/4031158
martina.hopf@crailsheim.de

STADTARCHIV CRAILSHEIM

McKee-Buch erst im Herbst

Aufgrund unvorhergesehener privater Ereignisse verzögert sich die Fertigstellung des für den 16. Juli 2018 angekündigten Buches von Richard Badal über die Crailsheimer McKee Barracks bis in den Herbst. Der Termin der Buchvorstellung wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Stadtblatt: Autoren und Kürzel

In der Stadtblattredaktion arbeiten folgende Autorinnen und Autoren mit: Kai Hinderberger (kh), Constanze Lauer (cl), Bianca-Pia Roy (roy), Lisa Wich (lw) und Michaela Butz (mbu).

Fundtiere im Tierheim abzuholen

Dieses weibliche Kätzchen wurde am 01.07.2018 in der Kreuzbergstraße gefunden. Wer dieses Tier vermisst, kennt oder anonyme Hinweise geben kann, bitte im Tierheim unter Telefon 294 777 melden. pm/Foto: Tierheim



Dieses männliche Kätzchen wurde am 01.07.2018 in Crailsheim gefunden.

Wer dieses Tier vermisst, kennt oder anonyme Hinweise geben kann, bitte im Tierheim unter Telefon 294 777 melden. pm

Foto: Tierheim



AUS DEM GEMEINDERAT

GEMEINDERATSSITZUNG VOM 28. JUNI

Anfragen der Stadträtinnen und Stadträte

■ Bankette in Goldbach

Hermann Wagner (AWV) sprach die Problematik auf der Gemeindeverbindungsstraße in Goldbach an. Diese war mit Bitumenbelag erneuert und mit breiten Schotterbanketten versehen worden. Bei Starkregen sprühe dieser Schotter aus und liege unterhalb der Steige. Sonst würden diese Bankette aufgefüllt, was dieses Jahr aber noch nicht geschehen sei. Dadurch seien sie ausgespült, was für einen Unterschied von 20 Zentimetern zwischen Straße und Banketten Sorge und somit eine Verkehrsgefährdung darstelle. Wagner bat darum, dies zu beseitigen und auch über Rasengitter als Befestigung nachzudenken.

■ OB-Besuch in den Stadtteilen

Im Rahmen der Aktion „Hier bin ich zu Hause“ vom Hohenloher Tagblatt, besuchte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer die Stadtteile Kreuzberg, Roter Buck und Sauerbrunnen. „Können Sie sich auch vorstellen, auch noch die anderen Stadtteile zu besuchen?“, fragte Christian Hellenschmidt von den Grünen. „Das Hohenloher Tagblatt kam auf

mich zu und ich habe die ausgewählten Stadtteile besucht“, antwortete der Oberbürgermeister. Wenn wieder so etwas stattfände, mache er wieder mit, zudem sei er auch bei Ortschaftsräten mit dabei. Hellenschmidt bat darum, die Stadtteile Schießberg und Türkei in Betracht zu ziehen, da diese sich seinem Gefühl nach „weniger wahrgenommen fühlen.“

■ Absperrung am ASG

Brigitte König (CDU) bat darum, die Absperrungen am Albert-Schweitzer-Gymnasium nochmals zu überprüfen, da aus Richtung Satteldorf eine bessere Zufahrt zum Fahrradständer möglich sei.

■ Ideenwettbewerb ZOB

Dennis Arendt (SPD) erkundigte sich nach dem konkreten Zeitplan für den Ideenwettbewerb ZOB. Markus Stefan, Ressortleiter Stadtentwicklung, teilte mit, dass die Ausschreibungsunterlagen zum Wettbewerb ZOB auf Basis von Beschlüssen gefasst wurden, die die Bewerbung zur Landesgartenschau nicht berücksichtigen. Sollte der Ideenwettbewerb jetzt auf dieser Basis durchgeführt wer-

den, wäre das Ergebnis wohl nur sehr eingeschränkt brauchbar. Sinnvoll sei eine Gesamtbetrachtung der Thematik.

■ Stand Reit- und Fahrverein Crailsheim

„Wie weit sind die Verhandlungen mit dem RFC?“, wollte Harald Gronbach (CDU) wissen. „Aktuell sind wir mit dem RFC im Gespräch. Es fehlen noch Unterlagen vom Verein“, informierte Jürgen Eisele, Ressortleiter Finanzen. Sobald diese vorlägen, würde dem Gremium die Angelegenheit zur Entscheidung vorgelegt.

■ Bürger-GIS

Arendt verwies auf die Vorstellung des städtischen Geo-Information-Systems (GIS) im Gremium durch Stefan Rettenmeier. Anlässlich dieser Vorstellung sei auch die Möglichkeit eines sogenannten Bürger-GIS als Programmbaustein angesprochen worden. Arendt erkundigte sich nach der Sachlage. Markus verwies darauf, dass es hier keine neue Sachlage gäbe, im Zuge der Digitalisierung sei derzeit auch das Land Baden-Württemberg dabei, entsprechende Programme und Bausteine zu entwickeln. roy

KLÄRANLAGE HELDENMÜHLE

Roh- und Tiefbauarbeiten vergeben

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die Vergabe für die Roh- und Tiefbauarbeiten bei der Erweiterung der Belebung der Hauptkläranlage Heldenmühle. Die Firma Hans Fuchs aus Ellwangen erhielt zum Brutto-Angebotspreis von 2.432.471,12 € den Zuschlag.

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 22. März 2018 der Planung für die Erhöhung der Ausbaugröße von 90.000 EW (Einwohnerwert) auf 139.000 EW zugestimmt, da aufgrund der eingeleiteten Schmutzfracht eine Erweiterung der Hauptkläranlage nötig ist. Die erforderliche Ausbaugröße von 139.000 EW führt zu einer Erweiterung des vorhandenen Beckenvolumens bei der Belebung. Das neue Beckenvolumen soll an die vorhandenen Belebungsbecken angedockt werden. Nach der Vergabe des

provisorischen Pumpwerks zur Förderung des Abwassers während der Bauarbeiten, stand nun die Vergabe der Roh- und Tiefbauarbeiten an. Insgesamt werden drei neue Belebungsbecken mit je 1.200 Kubikmetern Fassungsvermögen neu erstellt sowie eine neue Ablaufrinne und eine neue Gebläsestation. Das Gebäude besteht aus Kellergeschoss und Erdgeschoss zur Aufnahme der Maschinen- und Elektrotechnik für die vorgenannten Belebungsbeckenneubauten. Die Roh- und Tiefbauarbeiten für die Erweiterung der Belebung wurden in einem EU-weiten Verfahren öffentlich ausgeschrieben. Zur Angebotseröffnung lagen vier Angebote vor. Nach der rechnerischen und fachlichen Prüfung schlug die Stadtverwaltung vor, die Roh- und Tiefbauarbeiten an die Firma Hans Fuchs in Ellwangen zum Angebotspreis

von 2.432.471,12 € brutto zu vergeben. Nach der Zustimmung des Gemeinderates sollen die Bauarbeiten ab August 2018 beginnen und bis zum September 2019 beendet sein. roy

Info

Der Einwohnerwert (EW) ist eine Kennzahl, der die Schmutzfracht im Zulauf einer Kläranlage angibt. Diese ergibt sich aus den Schmutzfrachten der Abwässer aus Privathaushalten und Gewerbe. Der Einwohnerwert entspricht der Schmutzfracht zur Kläranlage, die für einen durchschnittlichen Einwohner erwartet werden kann und bildet dadurch das gesamte Einzugsgebiet der Kläranlage vereinfacht durch nur einen Kennwert ab. (Quelle: Enargus)

AUS DEM GEMEINDERAT

STRASSENUNTERHALTUNG

Ein Schlagloch kommt selten allein

Zustimmend nahm der Gemeinderat die Sanierungskonzeption zur Kenntnis und stimmte einhellig der von der Verwaltung vorgeschlagenen Prioritätenliste für die Straßensanierungen ab Juni 2018 zu. 25 innerörtliche Straßen, Wege, Plätze sowie Umfahrungen und neun Gemeindeverbindungsstraßen sollen in den nächsten Jahren saniert werden.

Der Zustand der städtischen Straßen, Rad-, Geh- sowie Feldwege wurde schon mehrfach im Gemeinderat thematisiert. „Das größte Anlagevermögen einer Stadt ist die Infrastruktur“, gab Gerhard Schacht, Leiter des Ressorts Bauen und Verkehr, eine Einordnung des Vermögenswertes nach der Eröffnungsbilanz in Höhe von 170,8 Mio. Euro. Die städtischen Straßen, Gemeindeverbindungsstraßen (240,8 km) und Wirtschaftswege (442,9 km) ergeben zusammen „eine Strecke von Crailsheim bis nach Budapest“, veranschaulichte Schacht. Insgesamt seien rund 1,8 Mio. Quadratmeter im Bereich der Fahrbahnen, Gehwege und Parkflächen zu erhalten. Das sind 50 Quadratmeter pro Einwohner. 2006 war dem Gremium eine erste Sanierungskonzeption für die Straßenunterhaltung vorgestellt worden. 2013 genehmigten die Stadträte eine Prioritätenliste, die als Basis für die Straßensanierungen der folgenden fünf Jahre gedient hatte. „Dank der Prioritätenliste konnten wir viel erledigen. Sie war uns eine große Hilfe“, so Schacht.

Nun stellte Schacht dem Gremium die aktuellen Ergebnisse der Straßenbestands- und Zustandserfassung vor, die mit der Firma „Eagle Eye“ erstellt worden ist, einer Technologie zur Straßendatenerfassung mit der Flächendaten Straßenbestands- und Zustandsdaten gewonnen werden. „Es geht meistens nicht um das berühmte Schlagloch“, so Schacht. Es ginge auch um Ebenheit, Rissbildungen und Flecken.

Das städtische Straßennetz ist einer stetig wachsenden Beanspruchung und einem Alterungsprozess ausgesetzt. Eine regelmäßige Wartung, Instandsetzung und Erneuerung ist unerlässlich, um einen Substanzverlust zu vermeiden. Der problematische Zustand der Straßen wird dadurch verschärft, dass immer mehr



In Altenmünster ist beispielsweise die Weickstraße in einem schlechten Zustand. 100 Meter bis zur Kreuzung der Martin-Luther-Straße (750 Quadratmeter) müssen hier saniert werden. 1.000 Quadratmeter sind es bei der Martin-Luther-Straße.
Foto: Bianca-Pia Roy

Verkehr auf dem städtischen Straßennetz bewältigt werden muss. Bei den innerörtlichen Straßen wird die Schadensentwicklung durch die vielen Straßenaufbrüche der einzelnen Leitungsträger häufig noch beschleunigt. Ziel der Sanierungskonzeption in der Straßenunterhaltung ist es, für die städtische Finanzplanung eine Basis zu finden, die es ermöglicht, die Haushaltsansätze für die Straßenunterhaltung kontinuierlich zu planen und größere Schwankungen zu vermeiden. Es sollten Finanzmittel in der entsprechenden Höhe bereitgestellt werden, um einen Substanzverlust im Straßennetz zu vermeiden.

Klaus-Jürgen Mümmler (CDU) wollte wissen, warum rasch Schäden bei neuen Straßen aufkämen und ob man es nicht besser koordinieren könne, wenn Straßen aufgerissen würden. „Es finden regelmäßig Koordinierungsgespräche statt“, informierte Schacht. Die Risse seien mitunter auch der Trockenheit der letzten Jahre und der Witterung geschuldet. „Generell gehen wir schon davon aus, dass wir 15 Jahre unsere Ruhe haben, wenn wir etwas nachhaltig sanieren.“

Als Kennwert für eine flächenhafte Betrachtung der Straßenunterhaltung werden für das Stadtgebiet aktuell 1,50 € pro Quadratmeter angesetzt. Für die Fläche von exakt 1,779 Mio. Quadratmetern ergibt sich ein Gesamtbedarf von 2,67 Mio. € für

die Erhaltung der innerörtlichen städtischen Straßen. Mindestens 2,7 Mio. € sind nötig, um den Substanzverzehr zu stoppen. Für Wirtschafts- und Feldwege gibt es derzeit keine verbindliche Kennzahl. Bei den Baumaßnahmen im Stadtgebiet erfolgt grundsätzlich eine nachhaltige Sanierung, was bei den oft nicht ausreichenden Tragschichten einen Vollausbau bedeutet, der momentan je nach Straßenart und Zustand mit 180 bis 280 € pro Quadratmeter kalkuliert wird. In den wenigsten Fällen ist es mit einer Deckensanierung (40 bis 80 € pro Quadratmeter, abhängig von den Schadstellen) getan. Die Baumaßnahme im Vollausbau ist auch aufgrund der Beanspruchung der Straßen durch den Schwerlastverkehr notwendig, denn hier gilt das sogenannte „Vier-Potenz-Gesetz“: Fährt ein 40-Tonnen-Lkw über die Straße entspricht das der gleichen Belastung wie der von 100.000 Pkw.

Wo Erhaltungsmaßnahmen durchzuführen sind, ermittelt das Ressort Bauen und Verkehr anhand der Kriterien der Zustandserfassung von 2017. Hier wurden Ebenheit im Längsprofil (Aufwölbungen, Setzungen), Ebenheit im Querprofil (Spurrinnen), Flickstellen, Rissbildungen (wie Querrisse, Frostrisse) und allgemeine Oberflächenschäden (wie offene Nähte, Schlaglöcher) miteinbezogen.

Fortsetzung auf Seite 9

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 8

Die Notenskala der Zustandsklassen (ZK) reicht von 1 bis 8. Ab ZK 6 ist der Warnwert überschritten und müssten Maßnahmen eingeleitet werden. Der durchschnittliche Flächengesamtwert von Crailsheim entspricht derzeit ZK 4. Ein Sechstel der Gesamtfläche ist jedoch in Zustandsklasse 6, 7 und 8 und damit in einem schlechten Zustand. Die Flächen in Zustandsklasse 4 und 5, etwa über ein Drittel, werden nach Einschätzung des Ressorts Bauen und Verkehr in den kommenden Jahren auch in einen kritischen Zustand übergehen. Anhand der vorgelegten Prioritätenliste auf Grundlage der neuen Zustandserfassung, der Anmeldungen aus den Ortschaftsräten und der noch nicht erledigten Projekte aus dem bisherigen Prioritätenplan, konnten die Stadträte sehen, welche Straßen und Wege betroffen sind. Denn über die Durchführung der dargestellten Maßnahmen entscheidet letztlich das Gremium. „Es sind unsere Vorschläge, sehr wohl wissend, dass es auch andere schlechte Straßen gibt. Wir sind für Vorschläge offen, mit der Bedingung, dass diese den Zustand 6/7 oder schlechter haben müssen“, gab Schacht den Stadträten zu bedenken. „Wenn wir wissen, wo die Reise hingeht, ist uns das eine große Hilfe.“ Personell sei das Ressort Bauen und Verkehr „an der Kante“, bat Schacht zu berücksichtigen. Man hoffe, dass bald ein Ingenieur gefunden werde, der das Team wieder verstärke.

Markus Schmidt (Grüne) wollte nach dem detaillierten Vortrag von Gerhard Schacht

wissen, ob 2,67 Mio. € zu wenig seien, um den Wert zu erhalten und ob sich ein Einsparpotenzial ergeben würde, wenn man mehr ausbebe. Zudem sollte geschaut werden, wo Lkw-Verkehr zurückgedrängt werden könne. „Wichtig ist, dass das Geld im investiven Bereich zur Verfügung steht“, so Schacht. Alles was darüber hinaus zu Verfügung steht, ist gut und dient einer insgesamt Verbesserung des Straßenzustandes. Im Unterhaltungsbereich (Deckenerneuerungen, Löcher schließen, Maßnahmen der Verkehrssicherungspflicht), läge man bei 1,2 Mio. €. Die Verkehrsführung für den Schwerlastverkehr zu ändern, ist keine Lösung, um die Straßen zu schonen: „Wenn Sie irgendwo was wegnehmen, kommt woanders was dazu.“

Jochen Lehner (AWV) brachte den Vorschlag ein, Straßensanierungen hinsichtlich der Belastung und Befahrung einzuteilen. Schacht gab hierbei zu Bedenken, dass manche Stadtteile mit wenig Verkehr dann das Nachsehen hätten und sprach sich für den Mix aus, der der Prioritätenliste zugrunde liegt.

„Das was in der Prioritätenliste mit Zahlen unterlegt ist, ist machbar oder geht noch mehr?“, fragte Hermann Wagner (AWV). „2,7 Mio. € trauen wir uns zu, umzusetzen“, sagte Schacht im Hinblick auf die personelle Lage.

Gernot Mitsch (SPD) vertraute darauf, dass die Stadtverwaltung die richtigen Maßnahmen zur richtigen Zeit ergreift und lobte die wissenschaftliche Grundlage dafür. „Die Landesgartenschau sollte aber nicht der Grund für die Verschie-

bung von Maßnahmen sein“, bezog er sich auf die Anmerkungen in der Prioritätenliste beim Stadtteil Türkei.

Harald Gronbach (CDU) bat darum, das noch laufende Flurbereinigungsverfahren in Jagstheim im Hinterkopf zu behalten. Denn auch die Degenbachstraße steht als Gemeindeverbindungsstraße auf der Liste. Das Flurbereinigungsverfahren betrifft den landwirtschaftlich genutzten Weg oberhalb der Degenbachstraße. „Aufgrund des ÖPNV hat die untere Degenbachstraße für uns Priorität. Wir bauen die Wege mit einem stärkeren Aufbau als die Flurneuordnung. Wir bauen nachhaltiger, das ist unterm Strich günstiger“, so Schacht. roy

Info

In Crailsheim ist der Kraftfahrzeugverkehr gekennzeichnet durch ausgeprägte Verkehrsspitzen sowie einen geringen Durchgangsverkehr. Der Binnenverkehrsanteil sowie der Quell- und Zielverkehr mit einem Anteil von 95 % des Gesamtverkehrs ist in Crailsheim ungewöhnlich hoch. Im Verkehrsentwicklungsplan wurde aufgeführt, dass mit diesen Rahmenbedingungen mit der vorhandenen Siedlungsstruktur, dem Straßennetz und der Finanzlage der Stadt nur geringe Verbesserungen im Kfz-Verkehr bezüglich dem Verkehrsfluss möglich sind. In erster Linie gilt es mit dem bestehenden Straßenraum wirkungsvoller umzugehen und Optimierungsmöglichkeiten aususchöpfen. Ziel ist es, Fahrten mit dem Fahrzeug durch die Stärkung des Umweltverbundes aus ÖPNV, Radverkehr und Fußgängerverkehr zu verringern.

BESCHLUSS

Künftig gibt es zwei Gemeinderats-Ausschüsse

Offene Tore rannte die Verwaltung mit dem Vorschlag ein, beschließende Ausschüsse in Crailsheim einzuführen.

Ausschlaggebend für die Zustimmung der Fraktionen war, dass die Vorbera-

tung der beschließenden Ausschüsse durch die Änderung der Gemeindeordnung nun öffentlich stattfinden kann.

Künftig wird es zwei Ausschüsse mit je 21 Mitgliedern geben. Die jeweiligen

Aufgabenfelder der Ausschüsse entsprechen den Aufgaben der beiden neuen Dezernate. mbu

Info: Mehr dazu in der nächsten Stadtblattausgabe.

IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadt Crailsheim

Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadt Crailsheim:
Susanne Kröper-Vogt, Fachbereichsleiterin FB0,
Marktplatz 1+2, 74564 Crailsheim,
Telefon 0 79 51/4 03-0, stadtblatt@crailsheim.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger,
Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden

Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH,
Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden,
Telefon 0 79 53/98 01-0, Telefax 0 79 53/98 01-90,
Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen:
anzeigen@krieger-verlag.de

Das Crailsheimer Stadtblatt erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Ge-

währ übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung unseres Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Crailsheimer Stadtblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bildmaterial etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

AUS DEM GEMEINDERAT

BACKBONE-NETZ FÜR SCHNELLES INTERNET

Gremium stimmt Ausbau und Kooperationsvertrag zu

Mit einer Gegenstimme sprach sich der Gemeinderat für die Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrags über die „interkommunale Zusammenarbeit zur Verbesserung der Breitbandversorgung durch Koordinierung und Abstimmung von Planung und Baumaßnahmen sowie zur gemeinsamen Netzbetreiber-suche im Landkreis Schwäbisch Hall“ aus und stimmte dem Ausbau eines landkreisweiten Glasfaser-Backbone-Netzes grundsätzlich zu.

„Offen gestanden: Ich habe das Thema für die heutige Sitzung mit einigen Bauchschmerzen auf die Tagesordnung genommen“, sagte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer zu Beginn des Tagesordnungspunktes. Er begrüßte das Engagement des Landkreises, in Sachen schnellem Internet und Glasfaser-Breitbandausbau vorwärts zu kommen, allerdings sehe er zwei Monate Bearbeitungs- und Bedenkzeit für ein derart komplexes Thema als sportlich an. Er sehe es weiter kritisch, einem Gremium eine Entscheidung abzurufen, obwohl noch etliche Fragen offen und Konsequenzen nicht absehbar seien. Grimmer zitierte Landrat Gerhard Bauer, der eine detaillierte wirtschaftliche Kalkulation des Gesamtausbaus als nicht valide darstellbar bezeichnete, da es zu viele variable Faktoren gebe. „Sie gestatten die Bemerkung, dass man sich auf dieser Basis als politischer Verantwortungsträger schwer tut, seinem Gremium Gemeinderat einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten“, so Grimmer. Offen sind laut Grimmer noch die Antworten auf die Fragen nach künftigen Fördermodalitäten, nach der Organisationsform und Umsetzungsart sowie die Kosten und die Finanzierung für den Aufbau eines landkreisweiten Glasfaser-Backbone-Netzes.

Der Hintergrund für die Behandlung des Themas zu diesem Zeitpunkt im Gemeinderat liegt darin, dass sich im Rahmen einer Kreisverbandsversammlung die Oberbürgermeister und Bürgermeister im Dezember 2017 für den Backbone-Ausbau ausgesprochen haben. Bei einer Bürgermeisterdienstversammlung haben sich die Oberbürgermeister und Bürgermeister darauf geeinigt, dass alle Städte und Kommunen bis zum 30. Juni 2018 Rückmeldung ans Landratsamt



Ein gemeinsames Backbone-Netz ist mit zunehmender Größe attraktiver für einen Betreiber und bringt die Städte und Kommunen in eine bessere Verhandlungsposition, erklärte Heinz Kastenholz (rechts) von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwäbisch Hall (WFG) und Breitbandkoordinator im Landkreis Schwäbisch Hall. Foto: Butz

geben, ob sie den Backbone-Ausbau unterstützen und den Kooperationsvertrag mit dem Landkreis unterschreiben. Es war daher nötig, dass die Crailsheimer Stadträte einen Beschluss fassen. Der Kreistag wird auf Basis der Beschlüsse aus den Städten und Kommunen im Kreis am 24. Juli über die grundsätzliche Errichtung eines Backbone-Netzes im Landkreis entscheiden.

Das Backbone-Netz wird die bestehenden und zukünftigen innerörtlichen Netze im Landkreis miteinander und gleichzeitig mit denen verschiedener Netzbetreiber verbinden. Ein solches Netz schaffe ein gemeinsames Netzsystem, das bei zunehmender Größe attraktiver für einen Betreiber werde und die Städte und Kommunen in eine bessere Verhandlungsposition bringe, erklärte Heinz Kastenholz von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwäbisch Hall (WFG) und Breitbandkoordinator im Landkreis Schwäbisch Hall. Ein Vorteil eines Anschlusses an das interkommunale Backbone-Netz sei beispielsweise, dass Crailsheim einen erhöhten Fördersatz für den innerörtlichen Ausbau erreichen könne. Dieser bleibt weiter Aufgabe der jeweiligen Kommune. Die innerörtlichen Netze werden an die interkommunalen Backbone-Netze angebunden.

Kastenholz zeigte den Stadträten, dass eine Backbone-Masterplanung dazu dient, sich einen Überblick über die vorhandene und benötigte Netz-Infrastruktur

zu verschaffen, um ein landkreisweites Glasfasernetz aufbauen zu können. Dieses bietet Betreibern einen offenen Zugang zum Netz. Ein offener Zugang sei wichtig, damit die Stadt tätig werden könne und nicht gegen das Wettbewerbsrecht verstoße, Förderungen erhalten könne und sich kein Monopol beim Netzbetrieb bilde. Mit einem offenen Zugang könne die Kommune das Netz jederzeit an andere Betreiber verpachten. „Eine seriöse Wirtschaftlichkeitsberechnung ist aufgrund zu vieler Variablen nicht möglich“, räumte Kastenholz ein. Er verglich den Ausbau des Netzes mit einer Investition in den Straßenbau. Er bat das Gremium, sich für den Beschlussvorschlag der Stadt Crailsheim auszusprechen und die Errichtung eines landkreisweiten Backbone-Netzes grundsätzlich zu befürworten sowie den Kooperationsvertrag zu unterzeichnen, um damit eine gemeinsame Netzbetreiberausschreibung aller zustimmenden Städte und Kommunen durchzuführen. „25 Zusagen habe ich, ich hoffe heute eine 26. Zusage zu bekommen“, so Kastenholz. In seinem Vortrag ging Kastenholz auch auf die noch offenen Fragen ein, die rund um die Erstellung des Backbone-Netzes bestehen. So wird die Planung des Netzes ständig angepasst und ergänzt wenn z. B. von Kommunen innerörtliche Netze erschlossen werden oder durch andere Netzbetreiber offene und damit für andere Betreiber verfügbare Abschnitte hinzukommen. *Fortsetzung auf Seite 11*

AUS DEM GEMEINDERAT

Fortsetzung von Seite 10

Auch die Förderlandschaft ist einem ständigen Wandel unterworfen, so überarbeiten Bund und Land aktuell ihre Förderrichtlinien. Kastenholz empfahl hier aber trotzdem, jetzt dem Backbone-Ausbau zuzustimmen, da ein weiteres Abwarten dafür sorgen würde, dass der Landkreis beim Thema Breitbandausbau noch weiter zurückfällt. Kastenholz betonte auch, dass der Landkreis bestrebt sei, verschiedene Kooperationsmodelle zum Beispiel mit den lokalen Stadtwerken zu prüfen und zu berücksichtigen, um die Kosten für den Landkreis und die Kommunen möglichst gering zu halten.

„Zur Bedeutung vom schnellen Internet muss nichts mehr gesagt werden“, so Stadtrat und Kreisrat Jens Zielosko (CDU), den die Ablehnung des Kooperationsvertrags von Schwäbisch Halls Oberbürgermeister Pelgrim verärgerte: „So soll kein Kreisrat handeln.“ Helga Hartleitner wies darauf hin, dass „wir leistungsstarke Netze brauchen. An das Thema gehört ein Knopf gemacht. Wir müssen endlich dem nachkommen, was Menschen und Firmen fordern.“ Noch offene Fragen sollten dann gemeinsam besprochen werden. „Wenn Schwäbisch Hall und drei nördliche Gemeinden sich ausklinken, macht das Netz dann überhaupt Sinn?“, wollte Norbert Berg (AWV) wissen. Technisch sei das möglich, politisch könne er das nicht beantworten, entgegnete Kastenholz.

Friedrich Lober (CDU) sieht die Zukunft im Glasfaserausbau und hat die Hoffnung, dass durch das Backbone-Netz Lücken geschlossen werden können und auch abgelegene Orte profitieren, die bisher kein schnelles Internet haben. Wagner (AWV) verwies darauf, dass beim VDSL-Ausbau alle Orte weggefallen seien, die keine 07951-Vorwahl hatten. „Obhalten wird nie wirtschaftlich betrieben werden“, ging er auf die aufgezeigte Problematik kleiner Orte in der Präsentation der WFG ein.

„Ich komme mir vor wie ein Getriebener“, kritisierte Peter Gansky (BLC): „Hier werden Kosten sozialisiert, Gewinne privatisiert. Wir bezahlen mit Steuermitteln, woran Betreiber verdienen.“ Gansky hinterfragte, ob denn überhaupt überall schnelles Internet und Glasfaser gebraucht werde und meinte, dass auch nicht jedes „Dorf einen Autobahnanschluss habe, dafür eben andere Vorzüge.“ Er verwies auf eine Firma in Kirchberg, die mit Funktürmen arbeite, statt

Glasfaser zu verlegen. „Wenn es eine Strecke gibt, die mit Funk erschlossen werden kann, wird das geprüft“, informierte ihn Kastenholz. Friedrich Lober (CDU) hielt die Funkübertragung „im mobilen Bereich für okay, aber nicht stationär.“ Zudem sah er darin noch ein Problem: „Der Mast ist noch nicht aufgebaut, dann wird über Kopfweh geklagt.“ Die Verwaltung empfahl dem Gremium, dem Ausbau eines landkreisweiten Backbone-Netzes grundsätzlich zuzustimmen, jedoch mit Verweis auf die offenen Fragen, die durch den Landkreis bisher nicht oder nur unzureichend beantwortet wurden. Durch den Landkreis wurde zugesagt, die Vorlage im Kreistag so zu formulieren, dass eine möglichst große Flexibilität bei der Frage wie und in welcher Form das Backbone-Netz umgesetzt werden soll, enthalten ist, um auf

Entwicklungen in der Förderpolitik, auf dem Markt und bei sonstigen neuen Entwicklungen reagieren zu können. Gleichzeitig empfahl die Verwaltung der Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrags (Kooperationsvereinbarung), der eine gemeinsame Netzbetreiberausschreibung durch den Landkreis vorsieht, zuzustimmen. Mit einer Gegenstimme wurde dem Beschlussvorschlag gefolgt.

roy
Info: „Backbone“ bedeutet übersetzt „Rückgrat“. Im Telekommunikationsbereich ist ein Backbone-Netz ein Netz mit einer hohen Bitrate, also einer hohen Übertragungsleistung, das wiederum lokale Netze miteinander verbindet. Durch die Einrichtung eines Backbone-Netzes entsteht ein redundantes Glasfasernetz, das eine hohe Ausfall- und Versorgungssicherheit bietet.

AWV-FRAKTION

Berg übergibt an Klunker

Er werde nicht mehr für den Gemeinderat bei den Kommunalwahlen Ende Mai 2019 kandidieren, gab Norbert Berg, AWV-Vorsitzender, schon im Vorfeld der letzten Gemeinderatssitzung bekannt. Sebastian Klunker tritt seine Nachfolge an.

Damit ein reibungsloser Wechsel in der Führung der Fraktion stattfinden könne, habe er sich entschieden, bereits jetzt als Fraktionsvorsitzender zurückzutreten und gleichzeitig auch aus dem Ältestenrat auszuscheiden. Auch seine Nachfolge wurde bereits geregelt. In der Fraktions-sitzung am 26. Juni wurde Stadtrat Sebastian Klunker einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. Bis zum Ablauf der Wahlperiode wird Norbert Berg weiterhin aber sein Mandat als Gemeinderat ausüben. Auch bleibt er Aufsichtsratsmitglied der Stadtwerke Crailsheim.

„Für die gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung und den anderen Fraktionen des Gemeinderats und den Mitgliedern meiner eigenen Fraktion darf ich mich herzlich bedanken“, so Norbert Berg. Gleichzeitig bat Berg den Gemeinderat, Sebastian Klunker für ihn in den Ältestenrat zu entsenden.

„Im Oktober 2004 haben Sie die Position mit dem damaligen Fraktionschef Rolf Klunker getauscht und sind vom Stellvertreter zum Vorsitzenden der AWV aufgerückt. Für die geleistete Arbeit als AWV-

Fraktionsvorsitzender sowie Mitglied des Ältestenrats in den vergangenen fast 14 Jahren möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken“, kommentierte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer den Entschluss Bergs. Grimmer und auch die Sprecher aller Gemeinderatsfraktionen betonten die stets große Verlässlichkeit, Gewissenhaftigkeit und bei aller Meinungsverschiedenheit auch gute Zusammenarbeit, die Berg zum Wohle seiner Fraktion und der Stadt Crailsheim an den Tag gelegt hatte.

Grimmer zeigte sich auch froh, dass die AWV-Fraktion in Sebastian Klunker einen ebenfalls engagierten Nachfolger gefunden hat.

mbu



Der ehemalige und der neue Vorsitzende der AWV-Fraktion: Norbert Berg (rechts) übergibt den Staffeltab an Sebastian Klunker. Foto: Butz

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Die Stadtverwaltung Crailsheim
sucht baldmöglichst
eine/n Mitarbeiter/in
für das Ressort
Sicherheit & Bürgerservice

Das Aufgabengebiet umfasst zunächst Aufgaben des Sachgebiets Polizei- und Gewerbeamt als Krankheitsvertretung der Sachgebietsleitung. Die Anpassung des endgültigen Tätigkeitsbereichs bleibt vorbehalten. Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle in der Besoldungsgruppe A 9.

Erwartet werden:

- Studium Diplom-Verwaltungswirt/ in (FH) bzw. Bachelor of Arts – Public Management oder vergleichbarer Abschluss
- Berufserfahrung in der Ordnungsverwaltung ist von Vorteil
- Gründliche Fachkenntnisse
- Überzeugendes sicheres Auftreten
- Teamfähigkeit

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis spätestens **15. Juli 2018** an die Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Verwaltung, Postfach 14 65, 74564 Crailsheim oder per E-Mail: hauptamt@crailsheim.de (nur PDF-Format).

Auskunft erteilen:

- Herr Jung, Tel.-Nr. 07951/403-1204
Ressort Sicherheit & Bürgerservice
- Frau Ley, Tel.-Nr. 07951/403-1105
Ressort Verwaltung, SG Personal

Bitte beachten Sie, dass beim Versenden der Bewerbungsunterlagen per E-Mail der Inhalt der E-Mail unverschlüsselt ist. Lediglich die Übertragung ist ggf. verschlüsselt, jedoch nicht Ende-zu-Ende. Als Alternative zum Versand per E-Mail steht Ihnen der Postweg offen.

Stadtverwaltung Crailsheim
Ressort Verwaltung, SG Personal,
Marktplatz 1, 74564 Crailsheim,
Tel.-Nr. 07951/403-1158,
hauptamt@crailsheim.de,
www.crailsheim.de



Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt
die neu geschaffene Stelle der/des
stellvertretenden Ressortleiterin/Ressortleiters
für den Aufgabenbereich Bildung & Wirtschaft
zu besetzen.

Das Ressort Bildung & Wirtschaft umfasst die Sachgebiete Kindertagesstätten, Schulverwaltung sowie Gewerbe & Handwerk.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Ansprechpartner für ansässige und ansiedlungsbereite Unternehmen, Einzelhändler, Handwerker und Freiberufler
- Kommunikation mit Wirtschaftsverbänden und Interessenvertretern
- Leerstandsmanagement
- Unterstützung bei Schaffung und Erhalt von Arbeits- und Ausbildungsplätzen sowie dauerhafte Fachkräfte- und Beschäftigungssicherung
- Organisation von Messen und Wirtschaftsveranstaltungen bzw. Vertretung der Stadt Crailsheim auf entsprechenden Veranstaltungen Dritter
- Ansiedlung einer potenziell geeigneten Hochschule mit passendem Studienprofil unter besonderer Berücksichtigung der bereits angesiedelten Firmen und deren Fachkräftebedarf
- Ansprechpartner für Rektoren, Eltern- und Interessenvertreter der Schulen in städtischer Trägerschaft
- Weiterentwicklung des Schulkonzepts „Crailsheimer Weg“
- Unterstützung und Förderung von Einrichtungen unter städtischer Trägerschaft zur frühkindlichen Bildung (Krippen und Kindergärten)

Eine Anpassung des Aufgabenbereichs bleibt vorbehalten.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Studium (Bachelor/Diplom/Master) mit Bezug zum v. g. Aufgabengebiet bzw. ein anderer berufsqualifizierender Abschluss mit adäquater Schwerpunkt- und Weiterbildung
- Mehrjährige Berufserfahrung, idealerweise mit Führungsverantwortung
- Ausgeprägte kommunikative, analytische Fähigkeiten und sicheres Auftreten
- Dienstleistungsorientiertes, strategisches, unternehmerisches Denken und Handeln
- Überdurchschnittliches Engagement und die Bereitschaft, Abend- und Wochenendtermine wahrzunehmen

Es handelt sich um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Bezahlung erfolgt in EG 11 TVöD.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis **spätestens 25. Juli 2018** an die Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Verwaltung, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim oder per E-Mail an hauptamt@crailsheim.de (nur PDF-Format).

Für Auskünfte steht Ihnen Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Tel.-Nr. 07951/403-1108 sowie in personalrechtlichen Fragen Frau Ley, Ressort Verwaltung, Tel.-Nr. 07951/403-1105 zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bitte beachten Sie, dass beim Versenden der Bewerbungsunterlagen per E-Mail der Inhalt der E-Mail unverschlüsselt ist. Lediglich die Übertragung ist ggf. verschlüsselt, jedoch nicht Ende-zu-Ende. Als Alternative zum Versand per E-Mail steht Ihnen der Postweg offen.

Stadtverwaltung Crailsheim
Ressort Verwaltung, SG Personal, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim,
Tel.-Nr. 07951/403-1158, hauptamt@crailsheim.de, www.crailsheim.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN



Die Große Kreisstadt Crailsheim
sucht zum 1. Oktober 2018 eine

Lehrkraft (m/w)

für Elementare Musikpädagogik
in Kombination mit Zusatzfach Querflöte

Die seit 1960 bestehende Städtische Musikschule Crailsheim sucht eine Lehrkraft für Elementare Musikpädagogik mit Zusatzfach Querflöte. Wir sind eine gut ausgebaute Musikschule mit eigenem Musikschulgebäude und Mitglied im Verband deutscher Musikschulen.

Wir erwarten:

- einen Musikpädagogischen Hochschulabschluss in beiden Fächern
- vorhandene SBS-Zertifizierung bzw. die Bereitschaft, die Zertifizierung zu durchlaufen
- Unterrichtserfahrung mit verschiedenen Unterrichtsformen (Einzel-, Gruppen- und Bläserklassenunterricht)
- Selbstständiges und selbstorganisiertes Arbeiten
- Teamfähigkeit und Engagement

Wir bieten:

- zunächst 7 Wochenstunden
- abwechslungsreiche Tätigkeit mit Gestaltungsspielraum
- aufgeschlossenes und engagiertes Kollegium
- regelmäßige Konzerte, Vorspiele und Teilnahme an Wettbewerben

Die Stelle wird bei Hochschulabschluss nach TVöD vergütet.

Nähere Auskünfte erteilen:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, SG Personal
Tel. 07951/403-1158
- Frau Kochendörfer, Musikschulleitung
Tel. 07951/2794-67

Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis spätestens **29. Juli 2018** an die Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Verwaltung, SG Personal, Marktplatz 1+2, 74564 Crailsheim oder per E-Mail an: hauptamt@crailsheim.de (nur PDF-Format).

Bitte beachten Sie, dass beim Versenden der Bewerbungsunterlagen per E-Mail der Inhalt der E-Mail unverschlüsselt ist. Lediglich die Übertragung ist ggf. verschlüsselt, jedoch nicht Ende-zu-Ende. Als Alternative zum Versand per E-Mail steht Ihnen der Postweg offen.

Stadtverwaltung Crailsheim
Ressort Verwaltung, SG Personal,
Marktplatz 1, 74564 Crailsheim,
Tel.-Nr. 07951/403-1158,
hauptamt@crailsheim.de, www.crailsheim.de



Die Stadt Crailsheim sucht
zum baldmöglichsten Zeitpunkt

eine/n Mitarbeiter/in im Baubetriebshof

für den Bereich Sanitärinstallation

Ihre Aufgaben:

- Wartung, Reparatur und Neuinstallation von sanitären Anlagen
- Sicherstellen der Wasserversorgung für die Wasserstellen auf den Friedhöfen, den städtischen Brunnenanlagen und Beregnungsanlagen der Sportplätze
- Betreuung der Heizungs- und Lüftungsanlagen

Wir erwarten:

- Erwünscht ist eine abgeschlossene Ausbildung als Sanitärinstallateur bzw. Heizungsbauer (m/w) oder eine vergleichbare Ausbildung, jedoch nicht Bedingung
- Führerschein Klasse BE
- Einsatz in wechselnder Rufbereitschaft für Störfälle

Wir bieten:

- Unbefristete 100%-Stelle in EG 5 TVöD
- Umfassende Einarbeitung
- Gut ausgestattete Werkstatt

Ihre Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis spätestens **22. Juli 2018** an die Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Verwaltung, Marktplatz 1 + 2, 74564 Crailsheim oder per E-Mail an: hauptamt@crailsheim.de (nur PDF-Format).

Bei Fragen stehen Ihnen zur Verfügung:

- Herr Köder, Baubetriebshofleiter
Tel.-Nr. 07951/403-3410
- Frau Hopf, SG Personal
Tel.-Nr. 07951/403-1158.

Bitte beachten Sie, dass beim Versenden der Bewerbungsunterlagen per E-Mail der Inhalt der E-Mail unverschlüsselt ist. Lediglich die Übertragung ist ggf. verschlüsselt, jedoch nicht Ende-zu-Ende. Als Alternative zum Versand per E-Mail steht Ihnen der Postweg offen.

Stadtverwaltung Crailsheim
Ressort Verwaltung, SG Personal,
Marktplatz 1, 74564 Crailsheim,
Tel.-Nr. 07951/403-1158,
hauptamt@crailsheim.de, www.crailsheim.de

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Elternbeiträge in den Kindergärten und Krippen im Stadtgebiet Crailsheim

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in seinen Sitzungen vom 22. Juni 2017 die Anpassung der Elternbeiträge der Kindergärten und Krippen im Stadtgebiet Crailsheim beschlossen.

Gültig ab 1. September 2018				
Krippe und Kinder unter 3 Jahren				
Öffnungszeiten	*3 Std.	6 / 7 / 8 / 9 Std.	10 Std.	11 Std.
• für ein im Haushalt lebendes Kind aus einer Familie unter 18 J.	251 Euro	335 Euro	452 Euro	486 Euro
• für ein im Haushalt lebendes Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 J.	187 Euro	249 Euro	336 Euro	361 Euro
• für ein im Haushalt lebendes Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 J.	127 Euro	169 Euro	228 Euro	245 Euro
• für ein im Haushalt lebendes Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 J.	50 Euro	67 Euro	90 Euro	97 Euro
Kindergarten ab 3 Jahren				
Öffnungszeiten		6 / 7 / 8 / 9 Std.	10 Std.	11 Std.
• für ein im Haushalt lebendes Kind aus einer Familie unter 18 J.		114 Euro	154 Euro	165 Euro
• für ein im Haushalt lebendes Kind aus einer Familie mit zwei Kindern unter 18 J.		87 Euro	117 Euro	126 Euro
• für ein im Haushalt lebendes Kind aus einer Familie mit drei Kindern unter 18 J.		58 Euro	78 Euro	84 Euro
• für ein im Haushalt lebendes Kind aus einer Familie mit vier und mehr Kindern unter 18 J.		19 Euro	26 Euro	28 Euro

* nur in Krippen möglich

Öffentliche Sitzung des Volksfestbeirates

Die nächste öffentliche Sitzung des Volksfestbeirates findet am Dienstag, 17.07.2018 um 17.00 Uhr im Besprechungszimmer Nr. 2.02 „Worthington“ (Arkadenbau 2. OG) des Rathauses, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim statt.

Tagesordnung:

1. Vorbereitung
Fränkisches Volksfest 2018
2. Ausschreibung
Fränkisches Volksfest 2019
3. Bekanntgaben, Anfragen und Anträge

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.

Dr. Christoph Grimmer,
Oberbürgermeister

ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG



Die Stadt Crailsheim schreibt im offenen Verfahren nach VgV aus:

- Langzeitmiete von diversen Fahrzeugen
Los 1 Nutzfahrzeuge, Los 2 PKW

Lesen Sie die vollständige Bekanntmachung unter:
www.crailsheim.de/ausschreibungen

Dr. Christoph Grimmer, Oberbürgermeister

Stadtverwaltung Crailsheim, Ressort Bauen und Verkehr
Sachgebiet Bauverwaltung, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim,
Telefon 07951/403-1307, www.crailsheim.de

DIE STADT TRAUERT UM

NACHRUF

Wir trauern um unsere ehemalige Mitarbeiterin

Hildegard Walther

die am 29. Juni 2018
im Alter von 90 Jahren verstorben ist.

Frau Walther hat über 6 Jahre als Musiklehrerin an der städtischen Musikschule unterrichtet und ihre Aufgaben stets gewissenhaft und pflichtbewusst erledigt.

Wir werden Frau Walther stets in guter Erinnerung behalten.

Für die Stadt Crailsheim
Dr. Christoph Grimmer
Oberbürgermeister

Für den Personalrat
Ulrike Fischer
Personalratsvorsitzende

TERMINE ORTSTEILE

■ Triensbach

Anlagenfest

Die Triensbacher Vereine laden am 7. und 8. Juli zum Anlagenfest an den Sportanlagen ein. Programm: Samstag, 7. Juli, 19.00 Uhr: Auftritt der Triensbacher Chöre, 21.00 Uhr: Eröffnung des Partyzelts mit Barbetrieb, Sonntag, 8. Juli, ab 11.30 Uhr: Auftritt der Stadtkapelle und Mittagessen, ab 12.00 Uhr: Spielstraße des Kindergartens, 14.00 Uhr: Schauübung der Jugendfeuerwehr, 14.00 bis 17.00 Uhr: Kaffee und Kuchen

■ Beuerlbach

44. Beuerlbacher Gartenfest

Samstag, 7. Juli, ab 15.00 Uhr: Kaffee und Kuchen, ab 17.00 Uhr: ofenfrischer Blootz, ab 19.00 Uhr: Barbetrieb und Tanz mit der Band „The Wannabees“; Sonntag, 8. Juli, 10.00 Uhr: Gottesdienst im Grünen mit Dekanin Wagner, ab 11.30 Uhr: Mittagstisch mit Schnitzel, Sauerbraten, Schäufele, überbackenem Hirtenkäse und Salat, ab 13.00 Uhr: Kinderschminken; an beiden Tagen: Gegrilltes sowie Kaffee und Kuchen

■ Jagstheim

Ortschaftsratsitzung

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Jagstheim findet am Dienstag, 10. Juli 2018 um 20.00 Uhr in der Geschäftsstelle in Jagstheim statt. Tagesordnung: 1. Protokoll-Nachbesprechung, 2. Bausachen, 3. Bebauungsplan Aubergstraße, 4. Verschiedenes, Bekanntgaben, 5. Anfragen

FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ Abteilung Roßfeld

Einladung zur Magazinhocketse

Die Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Roßfeld, lädt am Sonntag, 08. Juli ab 10.30 Uhr zur Magazinhocketse am Gerätehaus ein.

Angeboten werden ein Frühschoppen und ein reichhaltiger Mittagstisch mit Spießbraten, Maultaschen sowie Steaks und Würsten vom Grill. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen.

Für ein Kinderprogramm sorgt die Jugendfeuerwehr der Abteilung mit Kistenstapeln und Spritzwand.
pm/Foto: Feuerwehr



■ Abteilung Kernstadt

Montag, 9. Juli, 19.00 Uhr: Übung 2. Zug

VHS-VERANSTALTUNGEN

21. JULI

Nähworkshop für Kinder

Am Samstag, 21.7. bietet Denise Weber um 14.30 Uhr einen Nähworkshop für Kinder von 8 bis 13 Jahren. Die Kinder sollten Vorkenntnisse haben (H20945).

NOCH PLÄTZE FREI

Sommerfestspiele Dinkelsbühl

Am Mittwoch, 1.8. bietet die vhs eine Fahrt zu den Sommerfestspielen in Dinkelsbühl an. Gezeigt wird die 70er-Kultschlagerrevue „Und es war Sommer“ von Hilke Bultmann. Gefeiert werden die großen Kultschlager von Peter Maffay, Mungo Jerry, The Bee Gees, ABBA, Udo Jürgens, Baccara, Boney M. und vielen weiteren unvergessenen Hitgaranten. Begleitet wird die Fahrt von Ingrid Bahle. Anmeldung und Beratung wegen der Zustiegs-Möglichkeiten bei der vhs unter Tel. 07951 403 3800 (H 20310).

INTENSIVKURS FÜR ANFÄNGER

Spanisch - Sommerakademie

Sie haben keine oder nur wenige Spanischkenntnisse? Sie möchten aber im Urlaub wenigstens ein bisschen Spanisch reden, ein paar Situationen auf Spanisch meistern können? Mit unserem Kurs sind Sie für das Nötigste gewappnet und bekommen eventuell Appetit, einen längerfristigen Spanischkurs zu besuchen. Der Kurs beginnt am Montag, 23. Juli, um 18.00 Uhr (H 42209).

Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 07951/403-3800, vhs@crailsheim.de oder online auf www.vhs-crailsheim.de

Noch nichts vor?

www.kultur-crailsheim.de

VHS-VERANSTALTUNGEN

Wochenspiegel vhs Crailsheim vom 23. Juli bis 31. August 2018

GESELLSCHAFT • WISSEN

Panoramatour Stuttgart vom Bismarck-turm zum Weinberg Mönchhalde, Bernd Möbs, Sa., 28. Juli, 11.00 bis 15.30 Uhr

KUNST • KREATIVITÄT

Theaterfahrt: „Und es war Sommer“ von Hilke Bultmann, Ingrid Bahle, Mi., 01. August, 13.30 bis 19.30 Uhr

Kompaktkurs: Figürliche Bildhauerei im Juli, Felicitas Franck, Do., 26. Juli, 11.00 bis 17.00 Uhr

SPRACHEN

Einstieg Deutsch, Amanda Nunes-Holzer, Mo., 30. Juli, 13.00 bis 17.00 Uhr

Englisch A1/A2 intensiv in den Sommerferien, Mareike Töpfer, Mo., 20. August, 17.00 bis 19.15 Uhr

Französisch A1.1 - Sommerakademie, Dr. Heidrun Meiser, Do., 26. Juli, 18.00 bis 21.00 Uhr

Spanisch A1.1 - Sommerakademie, Natalia Vanessa Schilke, Mo., 23. Juli, 18.00 bis 21.00 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon 07951/403-3800, vhs@crailsheim.de oder online auf www.vhs-crailsheim.de

MIT DEM WELCOME CENTER

Jobcafé für internationale Fachkräfte

Das Welcome Center Heilbronn-Franken hat ein neues Veranstaltungs-Format in Crailsheim ins Leben gerufen – die Jobcafé-Reihe. Zielgruppe dieser Veranstaltungen sind internationale Fachkräfte, die hier in der Region eine Arbeit suchen. Die Veranstaltungen werden von erfahrenen Referent/innen durchgeführt, von deren fachlichem Wissen die Teilnehmer/innen profitieren können. Am Mittwoch, 11. Juli findet ein Workshop zum Thema „Praxistraining Vorstellungsgespräch“ von 17.00 bis 19.00 Uhr direkt in der vhs statt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldung unter j.heinnickel@heilbronn-franken.com oder bei der vhs (H 50615).

TERMINE

„100. GEBURTSTAG HANS SCHOLL“

Szenische Lesung im Forum

Die Abiturienten des Albert-Schweitzer-Gymnasiums, Nico Ellwanger und Felicia Bode, lesen am Donnerstag, 12. Juli ab 19.30 Uhr im „Forum in den Arkaden“ aus dem Briefwechsel von Sophie Scholl und Fritz Hartnagel. Juliane Mittag, ebenfalls Schülerin des ASG, wird sie musikalisch begleiten.

Die Veranstaltung findet auf Einladung des Stadtarchivs und in Kooperation mit dem Arbeitskreis Weiße Rose statt. Ab dem vierten der sechs Flugblätter gehört Sophie Scholl zum engen Kreis der Weißen Rose. Zwar schreibt sie keines der Flugblätter, aber sie identifiziert sich mit deren Inhalten, ist in die Gespräche des Freundeskreises eingebunden und spielt eine wichtige Rolle bei der Verbreitung der Flugblätter. Ihr Briefwechsel mit Fritz Hartnagel zeigt den Weg Sophie Scholls von der BDM-Führerin, die sich in brauner Uniform der Hitlerjugend konfirmieren lässt, zur Widerstandskämpferin im Kreis der Weißen Rose.



In ihren Briefen an Fritz Hartnagel setzt sich Sophie Scholl auch mit philosophischen und religiösen Fragen auseinander. Foto: Stadtarchiv

Die Texte machen aber auch deutlich, dass Sophie Scholl, bei allen außergewöhnlichen Charakterzügen, eine ganz normale junge Frau war. pm

Welche Unterlagen muss ich mitbringen, wenn ich mich in Crailsheim an- oder ummelden möchte? Bitte denken Sie bei Ihrer An- bzw. Ummeldung daran, Ihren Mietvertrag oder eine Wohnungsgeberbestätigung mitzubringen. Bringen Sie bitte auch Ihren Personalausweis und/oder Reisepass mit.

STADTBÜCHEREI CRAILSHEIM

Wieder Sommerferienaktion



Nichts mehr los in der Schule? In der Stadtbücherei dagegen schon. Bereits am 9. Juli startet die alljährliche Sommerferienaktion „HEISS AUF LESEN“ für Kinder von 7 bis 14 Jahren. Mitmachen können alle, die Spaß am Lesen haben und es schaffen, bis zum 8. September mindestens drei Bücher zu lesen. Für alle Teilnehmer steht exklusiv eine besondere Auswahl an aktuellen Kinder- und Jugendbüchern bereit. Anmeldekarten liegen schon jetzt in der Stadtbücherei aus. pm

6. JULI

Spieleabend im Jugendbüro

Der Stadtjugendring Crailsheim e.V. veranstaltet am Freitag, 6. Juli um 19.30 Uhr einen Spieleabend in den Räumen des städtischen Jugendbüros. Alle Spielinteressierten sind eingeladen. Bei Fragen zu den Spielregeln stehen die „Spieleerklärer“ des Stadtjugendrings mit Rat zur Seite. Der Stadtjugendring besitzt 600 Spiele zum Ausleihen, Ausprobieren und Spielen vor Ort – da ist für jeden etwas dabei. pm

TERMINE

18. JULI

**Workshop zur Ausstellung
ZOO MOCKBA**

Ute Stirn bietet am Mittwoch, 18. Juli einen Workshop begleitend zur aktuellen Ausstellung des Stadtmuseums im Spital an. Von 15.00 bis 16.30 Uhr sind Kinder ab 7 Jahre eingeladen, die ausgestellten Plastiktiere aus Salzteig nachzugestalten.

Die Tiere im ZOO MOCKBA sind aus Kunststoff. Künstler und Künstlerinnen der Leningrader Kunsthochschule haben sie in der Zeit von 1950 bis 1980 entworfen. In der Mitte des vergangenen Jahrhunderts standen Spielzeug und andere Alltagsprodukte aus Kunststoff für ein modernes Lebensgefühl und industriellen Fortschritt. Gesundheitsschäden durch Weichmacher und das Problem der globale Vermüllung mit Plastik wurden noch kaum realisiert. Die farnefrohen, formal reduzierten Plastiktiere haben eine große Ausstrahlung und laden zu eigenem fantasievollen Gestalten ein. Dies ist im Workshop mit Salzteig möglich.

pm
Info: Eintritt und Materialkosten 2 Euro, Anmeldung bis 13. Juli unter Tel. 07951/403-3720, friederike.lindner@crailsheim.de.

**Auf den Spuren der Markgrafen**

Fast 400 Jahre lang gehörte die Stadt Crailsheim zur Markgrafschaft Brandenburg-Ansbach und wurde in dieser Zeit in vielfältiger Weise geprägt. Die Markgrafen machten die Stadt zu einer ihrer Haupt- und Residenzstädte und bauten sie zur Bastion aus. Sie errichteten hier ein Schloss, das zeitweilig zum Mittelpunkt eines höfischen Lebens wurde. Am Sonntag, 15. Juli begibt sich die nächste öffentliche Stadtführung in Crailsheim auf die Spuren der Markgrafenzzeit. Interessierte treffen sich um 11.00 Uhr auf dem Marktplatz.

pm/Foto: Stadtarchiv

9. JULI

Das Zeitalter der Ottonen

Zum letzten Vortragsabend vor der Sommerpause laden Stadtarchiv Crailsheim und Crailsheimer Historischer Verein am Montag, 9. Juli um 19.30 Uhr ins Forum in den Arkaden: In der Reihe „Aus der Werkstatt des Heimatforschers“ beschäftigt sich Hans Gräser mit dem Zeitalter der Ottonen.

Mit der Kaiserkrönung Ottos d. Gr. 962 wurde die Aufspaltung des Frankenreichs Karls d. Gr. in das Königreich Frankreich und das König- und Kaiserreich Deutschland zementiert. Ausgerechnet die erst von Karl unterworfenen Sachsen stellten die erste deutsche Königsdynastie, womit die Abkehr vom Frankenreich besonders deutlich wurde.

Die gemeinsame Volkssprache und die Expansion gegen die Slawen einte die Stämme des Ostreiches. Dazu bewahrte

der Kaisertitel weiterhin den Anspruch auf Italien und die Verpflichtung, die Papstkirche zu schützen. Otto III. versuchte gar, das Römische Reich mit Rom als Hauptstadt zu erneuern und eine Oberherrschaft gegenüber anderen europäischen Staaten zu begründen. Damit wird ein neues Modell europäischer Organisation eröffnet: eine europäische Staatengemeinschaft unter der Suprematie des deutschen Kaisers.

Der letzte Sachsenkaiser Heinrich II. gründete das Bistum Bamberg, wodurch erst die hiesigen Diözesangrenzen fixiert wurden. Er bewirkte damit auch den Bau der Johanneskirche und die Entwicklung Crailsheims zum Vorort des Maulachgaus.

pm
Eintritt: 5 Euro (Abendkasse), Mitglieder des Crailsheimer Historischen Vereins frei



Kunststofftiere aus dem ZOO MOCKBA, die in einem Workshop des Stadtmuseums von Kindern nachgestaltet werden.
Foto: Stadtmuseum

Nächster Redaktionsschluss: Montag, 9. Juli, 19.00 Uhr

TERMINE

8. JULI

Fest auf dem Berliner Platz

Am Sonntag, 8. Juli findet von 10.00 bis 14.00 Uhr das „Fest auf dem Berliner Platz“ im Stadtteil Kreuzberg statt. Das städtische Jugendbüro, die Astrid-Lindgren-Schule und der städtische Kindergarten „Farbenfroh“ werden mit verschiedenen Aktionen an der Veranstaltung mitwirken, bei der es auch einen ökumenischen Gottes-

dienst, eine Tombola, Spiel- und Bastelangebote für Kinder und einen Kinderflohmarkt ab 11.00 Uhr geben wird. Auch für das leibliche Wohl ist mit verschiedenen Speisen und Getränken sowie Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Veranstalter ist die Arbeitsgemeinschaft für Jugend und Sozialarbeit auf dem Kreuzberg. pm

AUS DEN PARTNERSTÄDTEN

AUSLANDSPRAKTIKUM IN WORTHINGTON

Nur ein Abschied auf Zeit

Der gebürtige Crailsheimer Christoph Salinger absolvierte für sein Studium vier Monate lang ein Auslandspraktikum an der High School in der amerikanischen Partnerstadt Crailsheims, Worthington, Minnesota (USA).

Der Student machte seit Anfang April sein drittes und letztes Praktikum an der High School in Worthington. Auf die Idee, sein Praktikum in der amerikanischen Partnerstadt zu machen, brachte ihn Jean Johnson, die Mutter der ehemaligen Austauschschülerin Skyla Rautenkranz. „Das war eine großartige Idee“, so Christoph Salinger.

Eine großartige Idee in zweierlei Hinsicht. Als zukünftiger Lehramtsanwärter konnte er in Worthington nicht nur seine praktische Unterrichtserfahrung vergrößern, sondern auch viele Freunde der Stadt Crailsheim kennenlernen.

Die vier Monate in Worthington sind in Windeseile vergangen, aber Salinger hat vor, Kontakte aufrecht zu erhalten: „Es ist nur Abschied auf Zeit. Ich war gerne hier



Christoph Salinger am Crailsheim-Schaufenster in der High School in Worthington. Foto: privat

und werde irgendwann wieder kommen.“ Was ihm bleibt, sind schöne Erinnerungen und Freunde fürs Leben, die er auch gerne nach Crailsheim einladen wird. pm

STANDESAMT

■ Heiratsjubiläen

Herzlichen Glückwunsch Goldene Hochzeit

06.07.: Jahn, Manfred und Rita, geb. Hitzner

■ Geheiratet haben

Am 25.06.2018: Regina Rosikow und Wladimir Böhm, Im Lehenbusch 16.

■ Geboren sind

Am 23.06.2018: Nikita Richard Bobb, Sohn von Elvira Bobb-Weber geb. Weber und Max Bobb, Am Nonnensee 12. Am 24.06.2018: Adam Stopa, Sohn von Agnes Marta Stopa geb. Ofiera und Andreas Peter Stopa, Goldbacher Str. 68/1, Finn Lukas Ortner, Sohn von Jasmin Ortner geb. Utz und Patrick Veit Ortner, Krackerstr. 34.

KIRCHEN

■ Evangelische Kirchen

Christusgemeinde Crailsheim

Christuskirche Sauerbrunnen

Fr., 06.07., 16.00 Uhr: Jungschar; Sa., 07.07., 10.00 Uhr: Kinderbibelwochen-Vorbereitung; So., 08.07., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer Aksoy); Di., 10.07., 14.30 Uhr: Seniorenkreise „Sommerreise“ Frau Biermann berichtet aus Tansania; Mi., 11.07., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; Fr., 13.07., 18.00 Uhr: Sommerserenade des Singkreises, anschl. Bewirtung mit Grilltem und Salaten.

Paul-Gerhardt-Kirche Roter Buck

So., 08.07., 10.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen (Pfarrer Aksoy); 10.30 Uhr: Kindergottesdienst; Di., 10.07., 14.00 Uhr: Mitfahrgelegenheit zum Seniorenkreis; 19.30 Uhr: Singkreis; Do., 12.07., 14.30 Uhr: Bastelkreis.

Andreaskirche Triensbach

Fr., 06.07., 18.15 Uhr, Pfarrscheuer: Flötenkreis; 19.00 Uhr: Jungbläser; 20.15 Uhr: Posaunenchor; So., 08.07., 9.30 Uhr: Gottesdienst in Lobenhausen (Pfrin. Nelius-Böhringer); Mi., 11.07., 15.00 Uhr, Veitkirche Tiefenbach: Konfirmandenunterricht; 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungschar.

STANDESAMT

■ Altersjubilare

Herzlichen Glückwunsch

06.07. Lydia Elsa Spingl, Goldbach (85), 07.07. Fritz Hofacker (85), 08.07. Berta Diddel (80), 10.07. Georg Helmut Strecker (90), 10.07. Heinz Hofmann, Triensbach (85)

■ Gestorben sind

Am 23.06.2018: Heinrich Werner Schmidt, Wacholderweg 12, Elke Trommler geb. Schmidt, Florian-Geyer-Str. 2. Am 26.06.2018: Veronika Maria Mack geb. Gentner, Daimlerstr. 1.

KIRCHEN

Johanneskirchengemeinde

Johanneskirche

Fr., 06.07., 19.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Chor der Johanneskirche; Sa., 07.07., 17.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Crailsheimer Sommerkonzert „We are one“, Gospels, Spirituals und Lobpreis mit dem Gospelchor des Evangelischen Jugendwerks Crailsheim; So., 08.07.: Der Gottesdienst in der Johanneskirche entfällt, Einladung zum Gottesdienst beim Gartenfest in Beuerlbach um 10.00 Uhr, Dekanin Friederike Wagner; Di., 10.07., 12.30 Uhr, Volksfestplatz: Ausflug des Gemeindegottesdienstes zum Altmühlsee und zur Hensoltshöhe in Gunzenhausen; Mi., 11.07., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht Bezirk II; 15.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kinderchor; 16.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Jungschar für Mädchen und Jungen ab 9 Jahren; Do., 12.07., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Johannes-Senioren, „Wie alles anfing – die spannendsten Geschichten aus der Frühzeit der Kirche“, Pfarrer Joachim Frisch.

Kreuzberg-Gemeindehaus

So., 08.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst beim Berliner-Platz-Fest, Pfarrer Joachim Frisch und Diakon Werner Branke; 14.30 Uhr: Versammlung russlanddeutscher Christen (Peter Friesen); Di., 10.07., 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre; Mi., 11.07., 11.20 Uhr, Astrid-Lindgren-Schule: Kinderchor; 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht Bezirk III und IV; 15.00 Uhr: Bücherei; 17.00 Uhr: ökumenischer Treffpunkt 60 – drunter und drüber, Sommerfest; Do., 12.07., 9.30 Uhr: evangelischer Abendmahls-gottesdienst, Dekanin Friederike Wagner; 10.10 Uhr: Kreuzberg-Gemeindehauscafé geöffnet; 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“; 15.00 Uhr: GAW Frauenarbeit.

Diakonieverband Schwäbisch Hall

Di., 10.07., 12.00 Uhr, Kreuzberg-Gemeindehaus: gemeinsamer Mittagstisch „Hähnchenschenkel mit Rösti-Ecken und Salat“, 4,50 Euro; Anmeldung unter Tel. 96199-10.

Veitkirche Tiefenbach

So., 08.07., 10.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Nelius-Böhringer) mit Taufe; 10.30 Uhr: Kinderkirche im Oberlinhaus; Di., 10.07., 19.00 Uhr, Oberlinhaus: 19.00 Uhr Jungbläser; 20.00 Uhr: Posaunenchor; Mi., 11.07., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht in der Kirche in Tiefenbach.

Friedenskirche Altenmünster

Fr., 06.07., 16.00 Uhr - Sa., 11.00 Uhr: Jungscharübernachtung an der Friedenskirche; So., 08.07., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst mit Abschiedspredigt von Vikar Hoinkis und anschl. Stehempfang im Foyer; 10.00 Uhr, GZ: Kindergottesdienst; Mo., 09.07., 14.00 Uhr, GZ: Bastelkreis; Di., 10.07., 14.30 Uhr, GZ: Gymnastik für Senioren; 18.00 Uhr, GZ: Jungenschaft (ab 13 J.); Mi., 11.07., 9.00 Uhr, GZ: Kirchenchor; 15.00 Uhr, GZ: Büchereiöffnung; 17.00 Uhr, GZ: kl. Mädchenjungschar (8-10 J.); 19.00 Uhr, GZ: Jugendmitarbeiterabend; Do., 12.07., 14.30 Uhr, GZ: Seniorennachmittag; 17.45 Uhr, GZ: Gr. Mädchenjungschar (10-13 J.); 20.00 Uhr, GZ: Gemeindezentrum.

Mauritiuskirche Goldbach

So., 08.07., 19.00 Uhr: Erntebittgottesdienst (Pfrin. I. Keller) mit „Einführung“ von Pfarrerin Inga Keller und Kinderkirchabschluss anschl. Ausklang mit Zeit zum Reden, Essen und Trinken; Mi., 11.07., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht in Westgartshausen; 17.00 Uhr: Mädchenjungschar; Do., 19.07.: Seniorenausflug zum Brombachsee (Näheres wird noch bekannt gegeben).

Matthäuskirche Ingersheim

So., 08.07., 10.00 Uhr: Bezirks-Missions-Gottesdienst in Jagstheim; Mo., 09.07., 9.30 Uhr, GH: Eltern-Kind-Gruppe „Sonnenkäfer“; Di., 10.07., 17.00 Uhr, GH: Seniorenkreis-Sommerabschluss; 18.00 Uhr, Kirche: „Ruhepunkt“; 20.00 Uhr, GH: Kirchengemeinderat-Sitzung; Mi., 11.07., 14.30 Uhr, GZ Kreuzberg: Konfirmandenunterricht.

Nikolauskirche Jagstheim

So., 08.07., 10.00 Uhr, GH: Bezirksmissionsgottesdienst mit Dr. Reinhard und Cornelia Frey, Missionare der Liebenzeller Mission in Sambia; Di., 10.07., 9.30 Uhr: Schneckenclub; 20.00 Uhr: Projektchorprobe; Mi., 11.07., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 16.30 Uhr: Mädchenjungschar; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe; Do., 12.07., 20.00 Uhr: KGR-Sitzung.

Marienkirche Onolzheim

Fr., 06.07., 16.30 Uhr - 17.30 Uhr, GH: Jungschar; Sa., 07.07., 18.00 Uhr, Parkplatz vor dem GH: Parkplatzfest der Kirchengemeinde; So., 08.07., 10.00 Uhr, Marienkir-

che: Gottesdienst mit Taufen (Pfrin. Maier); 11.30 Uhr: Parkplatz vor dem GH: Parkplatzfest der Kirchengemeinde; Mo., 09.07., 9.00 Uhr, GH: Krabbelmäuse; Do., 12.07., 14.00 Uhr, Treffpunkt am GH: Seniorenclub-Ausflug nach Gagggstatt.

Martinskirche Roßfeld

Fr., 06.07., 18.00 Uhr: Probe Martins-House-Band; So., 08.07., 9.30 Uhr, Martins-Haus: Gottesdienst (Pfarrer i. R. Schumacher) mit Posaunenchor; 9.30 Uhr: Roßfelder Kirchenchecker (Kindergottesdienst); Di., 10.07., 17.00 Uhr: Gottesdienst bei der Seniorengemeinschaft Sonnenhügel (Münch); Do., 12.07., 9.30 Uhr: Mutter-Kind-Treff „Wuselkiste“; 17.00 - 18.00 Uhr: Sprechzeit; 19.00 Uhr: Jungbläserkurs; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe.

Liebfrauenkirche Westgartshausen

So., 08.07., 10.00 Uhr: Erntebitt-Gottesdienst in Ofenbach; 17.00 Uhr: Erntebitt-Gottesdienst in Goldbach mit Einsetzung von Pfrin. Keller als Pfarrerin für Westgartshausen-Goldbach, anschl. gemütliches Beisammensein (alles im Gemeindehaus in Goldbach); Di., 10.07., 9.30 Uhr: Krabbelgruppe „Zwergengarten“; Mi., 11.07., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht in Westgartshausen; 17.00 Uhr: Mädchenjungschar - bei schönem Wetter fahren wir zum Baden nach Goldbach; Do., 12.07., 19.30 Uhr: KGR-Sitzung.

Süddeutscher Gemeinschaftsverband

Fr., 06.07., 19.00 Uhr: Teenkreis; 19.30 Uhr: Lobpreisabend; So., 08.07.: Infotag über Zentralasien mit Familie A. u. C. Kraft; ab 9.30 Uhr: SV-Cafe; 10.30 Uhr: Gottesdienst (A. Kraft) mit Kindergottesdienst; 13.00 Uhr: Vortrag und Infos mit Bildern zur Arbeit in Zentralasien; 13.30 Uhr: Familie Kraft im Gespräch bei Kaffee und Kuchen; 18.00 Uhr: Gottesdienst in Rot am See (D. Ionescu); Mi., 11.07., 9.00 Uhr: Gebetstreff; 19.30 Uhr: Jugendhauskreis.

Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg

So., 08.07., 10.00 Uhr, ev. Gemeindehaus in Jagstheim: Bezirksmissionsgottesdienst mit Predigt, Bildern und Bericht, Referenten Dr. Reinhard u. Cornelia Frey, Missionare der LM in Sambia; So., 08.07., 14.00 Uhr, Goldbacher Hauptstr. 124: Gemeinschaftsstunde.

KIRCHEN

■ Evangelische Freikirchen

Christusforum Crailsheim

Sonntag, 10.00 Uhr, Gemeindehaus Hofwiesenstraße 19.00 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst.

Evangelisch-Methodistische Kirche

Fr., 06.07., 18.30 Uhr: Wochenschluss-Andacht; So., 08.07., 10.00 Uhr: Konzert-Gottesdienst mit Heiko Bräuning und Michael Schlierf, anschl. Sommerfest im Lammgarten; Mo., 09.07., 19.30 Uhr, Grabenstraße 14: Allianz-Besprechung; Mi., 11.07., 19.30 Uhr: Missionsabend mit Olav Schmidt, Malawi.

Freie Christliche Gemeinde Crailsheim

07.07.-08.07.: Gemeindefreizeit auf dem Rollhof, Südstraße 19, Ilshofen-Ruppertshofen mit Gerhard Gampert, Markt-leuthen; Sa., 07.07., 19.00 Uhr: Vortrag „Sehet zu, dass euch nicht jemand verführe!“; So., 08.07., 9.30 Uhr: Vortrag „ER führet mich auf rechter Straße...“; 12.00 Uhr: Mittagessen (bitte anmelden, Tel.07951-7126 oder Mail fcg.crailsheim@t-online.de); 14.00 Uhr: Vortrag „Von GOTT geführt - auch am Tage JESU CHRISTI“; 16.00 Uhr: Kaffee und Kuchen.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde

Fr., 06.07., 19.30 Uhr: HeimatHafen „Lounge“; So., 08.07., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst; Di., 10.07., 14.30 Uhr: 60Aufwärts (Seniorenkreis), alle Veranstaltungen im Gemeindehaus Ölmühleweg.

Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim

Sa., 19.30 Uhr: Awake - Jugendgottesdienst; So., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Johannes Schneider im CZV und nach dem Gottesdienst beginnt unser Royal Ranger-Parkplatzfest.

■ Katholische Kirchen

St. Bonifatius

Fr., 06.07., 17.45 Uhr: Beichtmöglichkeit; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 07.07., 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in poln. Sprache; So., 08.07., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Konarkowski), Mo., 09.07., 14.00 Uhr: Seniorengymnastik; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Di., 10.07., 20.00 Uhr: Gospelchorprobe; Mi., 11.07., 9.30 Uhr: interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do.,

12.07.: eucharistische Anbetung in der Sakramentskapelle; Fr., 13.07., 17.45 Uhr: Beichtmöglichkeit; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier.

Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

So., 08.07., 10.45 Uhr: Eucharistiefeier (Konarkowski); 10.45 Uhr: Kindergottesdienst im Roncallihaus; Di., 10.07., 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; 20.00 Uhr: Bibelkreis im Roncallihaus; Do., 12.07., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Paul-Gerhardt-Kirche; 20.00 Uhr: Kirchenchorprobe.

Gemeindezentrum Kreuzberg

Sa., 07.07., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Thomas); So., 08.07., 10.00 Uhr: ökum. Gottesdienst zum Sommerfest Kreuzberg auf dem Berliner Platz (Diakon Branke + ev. Pfr. Frisch).

■ Sonstige Kirchen

Neuapostolische Kirche Crailsheim

So., 9.30 Uhr: Gottesdienst; Mi., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

Jagstheim

So., 9.30 Uhr: Gottesdienst in Crailsheim; Mi., 20.00 Uhr: Gottesdienst in Ilshofen.

VEREINE

■ Sport-/Wandervereine

TSV Crailsheim

Do., 12.07., 19.07., 26.07., 18 Uhr, Schönebürgstadion: Möglichkeit zur Prüfung für das Deutsche Sportabzeichen (nicht bei Regenwetter).

Reha-Sport: Di., 10.07., 18.00 Uhr, Kistenwiesen-Turnhalle: Flugball; 19.00 Uhr, Großsporthalle: Wirbelsäulengymnastik; Do., 12.07., 19.00 Uhr, Hallenbad: Wassergymnastik und Schwimmen.

SV Ingersheim

07.07.: Ingersheimer Dorfpokal; 27.07.-03.08.: Jugendfreizeit „Zeltlager Häsle“, Anmeldung noch möglich bei den Jugendbetreuern oder unter www.sv-ingersheim.de bzw. unter 07951 42609; 03.08., 17.00 Uhr: After-Show-Party mit Elternabend und Programm.

VfR Altenmünster

Gesamtjugend: 21.07.: Gesamtjugendabschluss rund ums Vereinsheim, Anmeldung bis 15.07., Flyer mit Infos in jedem Training bzw. in Altenmünster ausgelegt.

Fußballjugend: 08.07.: Stadtwerke D-Junioren-Turnier mit Nachwuchsmannschaften der Bundesligisten und weiteren Mannschaften der Region.

SV Tiefenbach

17.07., 19.30 Uhr, Vereinsheim: Eltern- und Infoabend zum Zeltlager; 28.07.-04.08.: Zeltlager in Merkendorf für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 17 Jahren, Teilnehmerbeitrag 75 €, für das zweite teilnehmende Kind einer Familie 70 € und für weitere Kinder 65 €, Anmeldeformulare bei Rainer Rothermel erhältlich oder können per E-Mail unter jugendleiter@svtiefenbach.de angefordert

werden, schriftliche Anmeldungen bis spätestens 08.07. an Rainer Rothermel, An der Eulenburg 14, 74564 Crailsheim-Tiefenbach (Tel. 07951/27542).

05.-07.07. Sportwochenende: Do., 05.07., 18.00 Uhr: Volleyball-Cup; Fr., 06.07., 17.00 Uhr: Firmenturnier mit 14 Mannschaften; Sa., 07.07., 10.00 Uhr: Weißwurstfrühstück; 11.00 Uhr: Beginn Dorfpokal, Siegerehrung und geselliger Ausklang mit Barbetrieb im Anschluss.

Wanderabteilung: Sa., 07.07./So., 08.07., 6.00 Uhr: Pottenstein; So., 08.07., 7.00 Uhr: Pottenstein, Busabfahrt Volksfestplatz, im 10-Min.-Abstand Altenmünster, Roßfeld, Roter Buck, Tiefenbach; Sa., 14.07./So., 15.07., 7.00 Uhr: Sinning; Sa., 21.07./So., 22.07., 7.00 Uhr: Schorndorf; Fr., 27.07., 18.00 Uhr: Gänheim; Sa., 28.07., 7.00 Uhr: Gänheim; Anmeldungen und Info: W. Baumann, Tel. Nr. 25077, K. Hofmann, Tel. Nr. 21182.

VEREINE

TSV Roßfeld

28.07.-04.08.: Zeltlager in Hüttenhof für Jugendliche im Alter von 7-17 Jahren, egal ob Vereinsmitglied oder nicht, Anmeldungen beim Gasthof Krone (Roßfeld), Backstube Steinhülb und unter www.tsv-roßfeld.de, Anmeldeschluss 20.07.

Crailsheimer Sportschützen

Sa., 07.07., 17.00 Uhr, Schützenhaus in Altenmünster: Sommerfest der Sportschützen Crailsheim, Viertelfinale auf der Leinwand bereits ab 16.00 Uhr.

Schwimmverein Goldbad

07.07., 16.30 Uhr, Freibad Goldbach: „Goldbad-Olympiade ... der etwas andere Dorfpokal!“, Anmeldung unter goldbadolympiade@gmail.com, sowie Anforderungen an die Zusammensetzung der Mannschaften siehe www.schwimmverein-Goldbad.de.

20.07.: Nächstes Freitagsessen der neuen Kioskpächter, gegrillte Dorade mit Kartoffel- und grünem Salat, Anmeldung bis 19.07. unter 0176/43668308 oder direkt am Kiosk.

Schwäbischer Albverein Crailsheim

08.07., 9.00 Uhr, ZOB: Treffpunkt zur ganztägigen Radtour durch den Geopark Ries, ca. 60 km, Anfahrt mit eigenem PKW, Rucksackvesper - Schlusseinkehr ist vorgesehen, Anmeldung und Auskunft bei Hans Peter Schillings, Tel. 07951/469411, und Lilo und Klaus Merkle, Tel. 07951/24307.

Wanderfreunde Crailsheim

06.07., 20.00 Uhr: Vereinsstammtisch im „Bayr. Hof“; 07./08.07.: Pottenstein; 08.07.: Holzheim-Neuhausen; 14./15.07.: Parkfest Bürgerwache, Sinning, Weißenbrunn; 21./22.07.: Mühlhausen Schwaben, Schorndorf; 22.07., 6.00 Uhr: Busfahrt Mühlhausen (Schwaben); Weitere Infos bei F. Illig (Tel. 55 95) oder unter www.wf-crailsheim.de.

■ Kulturvereine

Frauenverband Crailsheim

Do., 16.08., 10.00 Uhr, Volksfestplatz HAKRO-Arena: Abfahrt Ausflug nach Blaubeuren, Anmeldung bei Heide Faßnacht, Tel. 41517.

■ Bürger-/Dorfgemeinschaften

Dorfgemeinschaft Beuerlbach

07./08.07.: Beuerlbacher Gartenfest (Kuchen- und Tortenspenden bitte bis 05.07. an Hanne Goodman unter Tel. 5611 oder E-Mail an info@dg-beuerlbach.de durchgeben); Do., 05.07. und Fr., 06.07., jeweils ab 18.30 Uhr und Sa., 07.07., ab 10.00 Uhr: Aufbau Gartenfest; Mo., 09.07., 18.30 Uhr: Abbau; So., 29.07., ca. 9.30 - 18.00 Uhr: Helferausflug.

Verein Nachbarschaft Crailsheim

Sa., 25.08.: Tagesfahrt in das Unterallgäu nach Mindelheim. Es sind noch wenige Plätze frei, Anmeldung bei Frau Sieglinde Gutmann, Tel. 04951/44277; 25.-28.09.: Mehrtagesfahrt ins Elsass; es sind noch 4 Plätze (2 Doppelzimmer) frei, Anmeldung bei Frau Doris Kulhanek, Tel. 07951/24965.

■ Naturvereine

Verein der Hundefreunde

Sa., 07.07., 15.00 Uhr, Vereinsheim Beuerlbacherstr. 109: Sommerfest und Gauditurnier, jeder mit Hund (geimpft und versichert) kann mitmachen, Startgebühr 1 Euro, für das leibliche Wohl ist gesorgt. Anmeldungen bitte unter info@vdh-crailsheim.de oder auf der Teilnehmerliste im Vereinsheim.

NABU Crailsheim

Mi., 11.07., 18.00 Uhr, Treffpunkt Volksfestplatz hinter Jahnhalde: Führung auf dem Grundstück von Karl Rögelein (Margaretenstr. 11), „Mauersegler und Schwalben in der Stadt“.

■ Musik- und Gesangvereine

Volksliederfreunde Crailsheim

So., 08.07., 14.00 Uhr, ESV-Gaststätte Altenmünster: Singen mit Waschbrettduo Karl und Lydia.

■ Soziale Vereine

Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband SHA-Crailsheim

Jugendrotkreuzgruppe Crailsheim
Mi., 11.07., 18.00 Uhr, DRK-Geschäftsstelle, Gartenstraße 11: Gruppenstunde „Kommunikation“.

Stadtseniorenrat Crailsheim

Mi., 11.07., 14.30 Uhr (Beginn Film 15.30 Uhr), Cinecity: Seniorenkino „Madame“, davor gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Gebäck, Eintritt 6 €, Mitglieder SSR 5 €.

Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung spätestens zwei Tage im Voraus, Montag bis Samstag unter Mobilnummer 0176/68311677.

AWO Crailsheim

17.07.: Halbtagsausflug nach Heilbronn mit Schifffahrt auf dem Neckar, Anmeldung an Uschi Volz, Tel. 07951-8739, und Waltraud Harr, Tel. 07951 25336.

Parkinson-Selbsthilfegruppe

11.07., 14.00 Uhr, Bürgerhaus Rot am See: nächster Treff, Auskünfte Martin Wörner, Tel. 07951 21720.

Schenk- und Tauschbörse Tiefenbach

07.07., 10.00 bis 12.00 Uhr, Alte Schule: Schenk- und Tauschbörse Tiefenbach, nächste Börse am 06.10.

Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Immer mittwochs, 20.00 - 21.30 Uhr, im Christusgemeindehaus Sauerbrunn: Treffen; Kontakt unter Tel. 0159/05324521.

Deutscher Kinderschutzbund, Ortsverband Crailsheim

Mi., 18.00 - 19.00 Uhr, Geschäftsstelle Spitalseestraße 2: Sprechstunde, um telefonische Anmeldung wird gebeten, 07951- 959737; Auskünfte zu den Angeboten „Familienpaten“ erteilen Frau Brix, zum „Begleiteten Umgang“ Frau Gerecht. Für bedürftige Familien nimmt der Kinderschutzbund gerne gut erhaltene, funktionstüchtige Haushaltsgeräte (Weißgeräte) zur Vermittlung entgegen, Tel. 07951-6612 (Frau Häffner); für Familien in belastenden Situationen suchen wir noch Familienpaten, Info unter familienpaten@gmx.de.

Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Donnerstag, 20.00 - 21.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kontakt unter 0157 50347255.

VEREINE

Sozialverband VdK Crailsheim

Jeden 2., 3. u. 4. Freitag im Monat, 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus, Raum 2.03 (Bilgoraj): nach Vereinbarung Sprechstunden zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei H. Hübsch, Tel. 0791/9746070 und H. Stahl, Tel. 07951/26265.

Bürgerhilfe Roßfeld

Montag bis Freitag, 18.00 bis 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 4721216.

■ Sonstige Vereine

Tagesmütter Kreis Schwäbisch Hall

13.07., 9.00 - 11.00 Uhr, Johannes-Gemeindehaus (Familienbildungsstätte: Treffen der Tagesmütter und -väter, Kinder können mitkommen, Fragen und Anmeldung unter Tel. 07951/473934.

Jahrgang 1926

Di., 10.07., 11.30 Uhr, Café Engel bei Brigitte: Stammtisch.

Jahrgang 1930

Do., 12.07., 11.30 Uhr, Gasthaus Bayerischer Hof: gemütliches Beisammensein.

Jahrgang 1940

Di., 10.07., 19.00 Uhr, Vereinsheim TSV Crailsheim, Schönebühlstraße: Stammtisch.

Bürgerwache Crailsheim

Sa., 14.07., Stadtpark an der Spitalstraße: Parkfest der Bürgerwache; 17.10 Uhr: Beginn mit 3-fachem Salut, Bierprobe, FFW-Musikzug Wallhausen; 20.00 Uhr: MV Pfaffenhofen und Einlagen der Bürgerwache Crailsheim; So., 15.07., 9.15 Uhr: Festgottesdienst in der Bonifatiuskirche; 11.00 Uhr: Frühschoppen; 13.30 Uhr: Auftritt der Ballabile und Kiga Parkstraße; 14.30 Uhr: Bläserklasse LSS mit Vororchester der MS; 15.00 Uhr: „Generalsalve“ und festlicher Aufmarsch im Park, Ernennung von OB Dr. Grimmer zum Ehrenleutnant; 16.00 Uhr: große Tombola.

Postsenioren und Ver.di

Mi., 18.07., 14.00 Uhr, ESV-Gaststätte, Horaffenstraße: Treffen.

■ Schul-/Jugendvereine

Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

Mi., 19.00 Uhr, Andachtsraum: Gospelchor-Probe (ab 18.7. Sommerpause); Sa. 07.07., 17.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Sommerkonzert, Eintritt frei; 14.07., 8.00 - 18.00 Uhr: Lehrgang in medizinischer Erstversorgung mit Selbsthilfeeinheiten, Unkostenbeitrag für Mittagessen und Bretzelfrühstück 10 €, Anmeldung unter info@ejcr.de.

Schülercafé: Mo., 09.07.: Flädlesuppe und Reisbrei; Di., 10.07.: Bolognese mit Nudeln und Salat; Do., 12.07.: Schnitzelburger/Gemüseschnitzel; Schüler 3,50 € und Erwachsene 4 €; geöffnet von 11.30 - 14.00 Uhr; Essensausgabe bis 13.30 Uhr oder solange Vorrat reicht; 16.07. - 19.07.: Schülercafé wegen Notenkonferenzen geschlossen!

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

„Gespenster gibt es ... doch!“

Die Aufführung der Unterstufen-Theater-AG des Albert-Schweitzer-Gymnasiums frei nach Oscar Wildes Erzählung „Das Gespenst von Canterville“ war ein voller Erfolg. In Erwartung eines unterhaltsamen, spannenden Theaterabends fanden sich zahlreiche Zuschauer in der Aula des Albert-Schweitzer-Gymnasiums ein.

Wie sich schnell herausstellte, war Oscar Wildes fantastischer Stoff die Grundlage für die eigene originelle Inszenierung, welche die jungen Akteure dem Publikum präsentierten. Besonders beeindruckend war die Eigenleistung der 21 Schülerinnen und Schüler, welche unter der Leitung von Martina Fondy kreativ an der Inszenierung mitgewirkt hatten, eigene Ideen und Talente eingebracht, den zugrunde liegenden Stoff um neue Rollen, Handlungsstränge und Szenen erweitert und somit zu ihrem eigenen



Die Unterstufen-Theater-AG des Albert-Schweitzer-Gymnasiums interpretierte einen Klassiker neu.

Foto: ASG

nen Stück gemacht hatten. Zu Recht belohnte das Publikum die jungen Darsteller dafür mit einem großen Applaus und Ralf

Eisenbeiß dankte im Namen des Elternbeirats allen Beteiligten für ihre engagierte Arbeit. pm

BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK

Änderungswünsche über Telefon 4 03-11 14

Notruf

Telefon 110 (Polizei)
 Telefon 112 (Feuerwehr)
 Telefon 112 (Notarzt/Krankenwagen)

Polizei Crailsheim Telefon 07951/4800

Krankentransport Telefon 0791/19222

Allgemeiner Notfalldienst

Telefon 116117
 Klinikum Crailsheim, Gartenstr. 21, 74564 Crailsheim; Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag von 8.00 bis 22.00 Uhr Schwäbisch Hall Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall gGmbH, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall; Öffnungszeiten: Sa., So., Feiertag von 8.00 bis 22.00 Uhr

Kinderärztlicher Notfalldienst

Telefon 0180 3112001
 Diakonie-Klinikum Schwäbisch Hall gGmbH, Diakoniestraße 10, 74523 Schwäbisch Hall, Öffnungszeiten: Sa., So. und Feiertag von 9.00 bis 15.00 Uhr

HNO-ärztlicher Notfalldienst

Telefon 0180/5120112

Augenärztlicher Notfalldienst

Telefon 0180/3112 005

Zahnarzt

Zentrale Rufnummer 0711/7877799

Apotheken-Notdienst

Wechsel morgens 8.30 Uhr
Fr., 06.07.: Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, Crailsheim, Tel. 07951 96960;
Sa., 07.07.: Flügelau-Apotheke, Gaildorfer Str. 76, Crailsheim, Tel. 07951 21121;
So., 08.07.: Apotheke Ilshofen, Hauptstr. 12, Ilshofen, Tel. 07904 263; Apotheke in Roßfeld, Haller Str. 195, Crailsheim, Tel. 07951 4730810;
Mo., 09.07.: Greifen-Apotheke Schrozberg, Blaufeldener Str. 4, Schrozberg, Tel. 07935 314; Rathaus-Apotheke Stimpfach, Kirchstr. 24, Stimpfach, Tel. 07967 6446;
Di., 10.07.: Apotheke Ilshofen, Hauptstr. 12, Ilshofen, Tel. 07904 263;
Mi., 11.07.: Flügelau-Apotheke, Gaildorfer Str. 76, Crailsheim, Tel. 07951 21121;
Do., 12.07.: Apotheke Rot am See, Raiffeisenstr. 13, Rot am See, Tel. 07955 93930; Fichtenau-Apotheke, Hauptstr. 7, Fichtenau, Tel. 07962 520.

Hospiz-Gruppe Crailsheim

Silke Hirmann, Telefon 01575/2849680

Psychologische Beratungsstelle

Ev. Kirchenbezirk Crailsheim Tel. 9619920
 Caritas, Telefon 943127

Klinikum, Gartenstraße 21

Telefon 490-0
 Klinikseelsorge: Telefon 3101852
 (Pfr. Matthias Brix)

Sterbefälle

Rathaus (Standesamt), Telefon 403-1117

Jugend-Sucht-Beratung

für Menschen bis zum 27. Lebensjahr
 Landkreis SHA Telefon 295 90-0

Offene Hilfen

- Interdisziplinäre Frühförderstelle
 Telefon 07951/2979830
- KiTa-Integrationsfachdienst
 Telefon 07951/2979837
- Ambulant begleitende Dienste
 Telefon 07951/2979820
- Ambulant betreutes Wohnen
 Telefon 07951/2979851

Tierschutz

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 294777
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Kontakt: Telefon 295111
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152/32060394

Rathaus**Öffnungszeiten:**

Mo. bis Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr
 Do. 7.30 bis 12.00 Uhr und
 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich. Telefon 403-0; Fax 403-2400.

Bürgerbüro im Rathaus**Öffnungszeiten:**

Mo. bis Mi. 7.30 bis 17.00 Uhr
 Do. 7.30 bis 17.30 Uhr
 Fr. 7.30 bis 12.00 Uhr
 Sa. 9.00 bis 12.00 Uhr
 Telefon 403-1300, Fax 403-2264;
 info@crailsheim.de

Städtisches Jugendbüro

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)
 Tel. 9595821, www.jugendbuero-crailsheim.de

Stadtbücherei

Schlossplatz 2
 Mo. und Do. 12.00 bis 18.00 Uhr
 Di. und Fr. 9.00 bis 18.00 Uhr
 Sa. 10.00 bis 13.00 Uhr

Stadtarchiv

Marktplatz 1 + 2
 Termin nach Vereinbarung unter Telefon 403-1290, www.stadtarchiv-crailsheim.de

Stadtmuseum im Spital

Spitalstraße 2
 Mi. 9.00 bis 19.00 Uhr
 Sa. 14.00 bis 18.00 Uhr
 So. und Feiertag: 11.00 bis 18.00 Uhr
 Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen

Stadtführungen

Telefon 403-1132
 stadtfuehrung@crailsheim.de

Landratsamt – Außenstelle

Telefon 492-0

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Landkreis SHA Telefon 492/5252

Müll und Wertstoffe

- Amt für Abfallwirtschaft,
 Telefon 0791/755-8822
- Wertstoffhof Crailsheim,
 Friedrich-Bergius-Straße 21, Tel. 21964
 Di. 9.00 bis 12.00 Uhr
 Mi. 9.00 bis 12.00 Uhr und
 13.00 bis 17.00 Uhr
 Do. 13.00 bis 17.00 Uhr
 Sa. 8.30 bis 12.00 Uhr
- Häckselplätze:
 Steinbruchweg
 Di. und Fr. 15.00 bis 17.00 Uhr,
 Sa. 10.00 bis 14.00 Uhr
 Onolzheim (Talstraße) und
 Jagstheim (Schützenhaus)
 Mi. 16.00 bis 18.00 Uhr
 Sa. 11.00 bis 15.00 Uhr
 Wittau (Wittauer Straße)
 Mo. und Do.: 15.00 bis 17.00 Uhr
 Sa.: 14.00 bis 17.00 Uhr
- Kläranlage Steinbruchweg,
 Telefon 8220; Fax 468263

Störungsdienst Stadtwerke

Gas + Wasser Telefon 305-67
 Strom Telefon 305-43
 Fernwärme Telefon 305-67

Störung (gebührenfrei): Telefon 0800/2269444
 Bereitschaftsdienst: Bei Ausfall der Telefonanlage außerhalb der Geschäftszeiten (7.00 bis 16.15 Uhr) unter 0171/3613149.
 Beratung: Tel. 305-0; info@stw-crailsheim.de

Störungsdienst EnBW ODR

Störungsnummer Strom:
 Telefon 07961/82-0

SONSTIGES

ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

Schüler aus Barcelona zu Gast

Der Schüleraustausch des Albert-Schweitzer-Gymnasiums mit der Deutschen Schule Barcelona fand in diesem Jahr zum zweiten Mal unter der Leitung von Holger Zott in Crailsheim statt. Nachdem die Crailsheimer Zehntklässler im April die katalanische Metropole besucht hatten, waren unlängst 20 Spanier mit ihren Lehrern in Crailsheim zu Gast.

Am ersten Tag ging es zuerst nach Pleinfeld zum Soccergolf. Im Anschluss ging es mit dem Zug weiter nach Nürnberg. Neben einer kurzen Stadtrunde hatten die Schülerinnen und Schüler auch Zeit zur freien Verfügung.

Die Spanier besuchten am nächsten Tag die Landeshauptstadt. Auch hier gab es einen kleinen Stadtrundgang, um den Schülern einen Eindruck von der Stadt im Talkessel zu vermitteln.

Eine kleine Exkursion auf die Villa stand für die Spanier am Freitagmorgen auf dem Programm. Im Anschluss ging es zur Stadtführung. Hier bekamen die Schülerinnen und Schüler einen guten Überblick über die Crailsheimer Stadtgeschichte.



Nach fünf interessanten und ereignisreichen Tagen wurden die Spanier am Sonntag am Bahnhof in Crailsheim verabschiedet. Foto: ASG

Nach einem gemeinsamen Mittagessen stand noch ein Sportprogramm in der Karlsberghalle an. In gemischten Teams konnten sich die Schülerinnen und Schüler nach einem gemeinsamen Aufwärmspiel in den Sportarten Fußball, Basketball und Badminton messen. Der Samstag war „Familientag“. Die Crailsheimer unter-

nahmen mit ihren Austauschschülern kleine Ausflüge in die Umgebung (z. B. Schwäbisch Hall, Dinkelsbühl...) und konnten so die Eindrücke noch vertiefen. Am Abend trafen sich die Schüler im Hangar, um gemeinsam das spannende Gruppenspiel zwischen Deutschland und Schweden anzuschauen. pm



Feuerwehr zu Besuch

Am 22. Juni herrschte im städtischen Kindergarten Wacholderland große Aufregung. Die Feuerwehr war zu Besuch. Die Feuerwehrmänner erklärten den Kindern das richtige Verhalten im Brandfall. Jedes Kind durfte im Feuerwehrauto sitzen und einen echten Feuerwehrhelm aufsetzen. Besonders viel Spaß machte das Spritzen mit dem großen Wasserschlauch. Für viele Kinder stand am Ende fest: Ich werde auch mal ein Feuerwehrmann. pm/Foto: Kindergarten



Crailsheim mitgestalten

Lob und Kritik können Crailsheimer Bürgerinnen und Bürger jederzeit über die sogenannte Schatzkiste im Bürgerbüro des Rathauses äußern. Auch online können Sie sich mit Ihren Anliegen jederzeit unter www.crailsheim.de – Stadtleben – Crailsheim mitgestalten an die Stadtverwaltung wenden.

SONSTIGES

Städtischer Kindergarten Westgartshausen
Ausflug auf den Pferdehof: Am 12. Juni ging es für die Midi-Kinder des Städtischen Kindergartens Westgartshausen auf den Pferdehof in Wittau. Die Kinder besichtigten die Ställe und lernten einiges über die Regeln und das richtige Verhalten im Umgang mit Pferden, bevor sie selbst die Ponys durch die Halle führen durften. Das Highlight war natürlich, dass alle Kinder selbst auf den großen Pferden allein und zu zweit durch die Halle reiten durften. Es war ein toller und aufregender Tag für die Kinder.

pm/Foto: Kindergarten